

# Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

4. Jahrgang

Freitag, den 16. Dezember 2022

Nr. 14

## Ein besinnliches Weihnachtsfest



„Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein,  
wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.“

Theodor Storm

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Geratal wünsche ich  
- auch im Namen des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung - ein frohes, erholsames und  
besinnliches Weihnachtsfest sowie einen friedlichen Jahreswechsel.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich Ihnen viel Glück, Erfolg und vor allem  
Gesundheit für uns alle.

Ihr  
Dominik Straube  
Bürgermeister Gemeinde Geratal

## *Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für 2023*

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Landgemeinde Geratal,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Wenn Sie die letzte Ausgabe unseres Amtsblattes lesen, dann stehen wir kurz vor dem Weihnachtsfest und der Jahreswechsel ist nicht mehr weit. Ich für meinen Teil muss feststellen, dass 2022 wie im Fluge vergangen ist und kaum Zeit dafür war, Rückschau auf das Vergangene zu halten.

Ich hoffe und wünsche uns allen, dass sich ein Jeder in den letzten Tagen des Jahres auf eine besinnliche und gemütliche Auszeit mit der Familie und seinen Liebsten freuen kann. Bei aller Betriebsamkeit, beruflichen Herausforderungen oder ehrenamtlichen Aktivitäten brauchen wir diese Zeit, um inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und uns auf das Weihnachtsfest und die unterschiedlichen familiären Traditionen und Rituale zu freuen.

Hinter uns liegt ein sehr ereignisreiches Jahr, welches erneut maßgeblich durch äußere und unvorhersehbare Einflüsse geprägt war. Zwar haben wir inzwischen glücklicherweise gelernt, mit den Corona-Auswirkungen umzugehen. Folgerichtig waren die Beschränkungen auf ein Minimum herabgesetzt, was uns allen ein annähernd normales Kultur- und Vereinsleben bescherte. So war es uns - nach mehr als zweijähriger Zwangspause - endlich wieder möglich, unsere zahlreichen traditionellen Feste und Veranstaltungen in der Gemeinde stattfinden zu lassen.

Dennoch ist das Leben im vergangenen Jahr keineswegs einfacher geworden. Wer von uns hätte schon gedacht, dass mitten in Europa wieder ein Krieg ausbricht, welcher sich auf uns alle unmittelbar auswirkt und bei dem ein Ende aktuell nicht in Sicht ist. Derartige kriegerische Handlungen auf unserem Kontinent hielten wir für nicht mehr existent, jedoch belehrt uns die aktuelle Lage leider eines Besseren.

Die Folgen sind für uns alle gegenwärtig, auch wir haben geholfen und zahlreiche Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Einen Jeden von uns trifft die vorherrschende Energie- und Wirtschaftskrise, welche das Ergebnis dieses Konflikts sein soll und die sich für uns alle, vor allem in den deutlich gestiegenen Kosten, bemerkbar macht. Viele unserer Bürger haben, völlig unverschuldet, berechtigte Existenzängste und sehen mit großen Bedenken einer ungewissen Zukunft entgegen. Trotz alledem möchte ich Sie animieren, positiv in die Zukunft zu blicken und Sie dazu aufrufen, mit uns gemeinsam das Beste aus der Situation zu machen. Denn auch die Gemeinde Geratal stellt die entstandene Situation vor große Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Trotz aller Umstände und teilweise erheblicher Unwägbarkeiten ist es uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam gelungen, unsere Gemeinde weiter voran und einiges Neues auf den Weg zu bringen.

Als wichtiges kommunalpolitisches Ereignis fanden in Frankenhain, Geschwenda, Gossel und Liebenstein im Mai diesen Jahres die Wahlen der Ortschaftsbürgermeister statt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei den scheidenden Ortschaftsbürgermeistern Hans-Georg Fischer (Frankenhain), Berg Heyer (Geschwenda) und Andreas Gundermann (Gossel) für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle ihrer Orte bedanken.

Gleichzeitig möchte ich Thomas Heyer, René Buhr und David Atzrott als jeweilige Nachfolger begrüßen sowie Jörg Becker zur Wiederwahl als Ortschaftsbürgermeister in Liebenstein gratulieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass wir gemeinsam in den kommenden Jahren einige Projekte im Sinne unserer Gemeinde, der Orte und unserer Einwohner umsetzen können.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir in allen sechs Ortschaften neue Projekte vorbereiten, geplante beginnen und begonnene fertigstellen.

Insbesondere im Bereich der Verkehrsinfrastruktur konnten wir einiges erreichen:

- Grundhafter Ausbau der Max-Straßenmeyer-Straße und barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle „Niester Straße“ in Frankenhain;
- Fertigstellung Ausbau der Geraer Straße mit Erneuerung des Kreisverkehrs an der Einmündung Gehlberger Straße in Geraberg
- Ausbau Crawinkeler Weg in Gossel
- Grundhafter Ausbau der Goethestraße in Gräfenroda
- Ausbau „Weg zur Burg“ in Liebenstein

Auch wichtige Investitionen im Bereich der Bildungsinfrastruktur unserer Kinder konnten in der Gemeinde voran gebracht werden. So konnten wir den Kindergarten in Gossel, als Außenstelle des Kindergartens „Zwergenland“ in Gräfenroda, sowie den Anbau und die Sanierung des Kindergartens „Regenbogen“ in Geraberg fertigstellen und im Rahmen sehr schöner Veranstaltungen im Juli bzw. Oktober feierlich eröffnen.

Der Anbau und die Sanierung der Regelschule „Geratal“ in Geraberg konnten abgeschlossen und seit Schuljahresbeginn kann hier wieder unterrichtet werden. Hierbei geht mein großer Dank in Richtung des Landkreises als Schulträger, welcher mit dieser großen Investition den Schulstandort für die nächsten Jahre gesichert hat. Das gute Miteinander mit dem Ilm-Kreis zeigt sich auch bei einer weiteren deutlichen Verbesserung der Infrastruktur in Bezug auf die schulische und vereinsseitige Nutzung der Turnhalle in Gräfenroda. Auch hier konnten wir im Mai, gemeinsam mit dem Landkreis, den Anbau an die Sporthalle im Wolfsstal feierlich eröffnen und somit deutlich bessere Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Gewichtheber des SV 90 Gräfenroda, anderer Vereine und der schulischen Nutzung schaffen.

Zum Ende des Jahres erfolgte der Umzug des Jugendclubs Geschwenda in das Objekt „Kickelhähnchen“. Weiterhin konnten auch in diesem Jahr wieder einige Spielplätze erneuert bzw. erweitert werden. Durch die SpVgg Geratal wurde mit Hilfe zahlreicher Sponsoren und der Unterstützung der Gemeinde ein schöner „Bolzplatz“ für Jedermann auf dem Sportgelände in Geraberg geschaffen, welcher sich großer Beliebtheit erfreut. Dies alles sind bedeutsame Investitionen für unsere Kinder und damit in unsere Zukunft.

Ebenso wichtig sind die Maßnahmen, die das Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Hierzu zählt beispielsweise der Neubau des Vereinsheims im Sportpark in Geraberg, mit dem in diesem Jahr begonnen wurde. In diesem Rahmen wird auch der bestehende Komplex saniert. Beide Maßnahmen sollen in 2023 abgeschlossen werden. Weiterhin konnte im Ortsteil Gräfenroda die Sanierung des Deutschen Hof als Bürgerhaus für die Gemeinde im Ortszentrum entscheidend vorangebracht werden, hier sollte die Fertigstellung im ersten Halbjahr 2023 gelingen.



Neben den oben genannten Fortsetzungsmaßnahmen werden wir auch im Jahr 2023 Investitions- und Sanierungsmaßnahmen in allen sechs Ortsteilen realisieren, um unsere Landgemeinde weiter voranbringen zu können.

Ein wichtiger Fortschritt im Sinne der Daseinsfürsorge und zur Stärkung des ländlichen Raumes ist mit der Schaffung des 24 Stunden Dorfladens in Geschwenda erreicht worden. Hierbei handelt es sich um ein Vorzeigeprojekt, welches ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Region darstellt und nun allen Interessenten ermöglicht, sich mit den Dingen des täglichen Bedarfs rund um die Uhr zu versorgen.

Besonders freue ich mich, dass wir im Februar 2022 zwei sehr engagierte Wegewarte für die Gemeinde Geratal gewinnen konnten. Gemeinsam mit der Unterstützung des Arnstädter Wander- und Freizeitvereins e. V. sowie den ehrenamtlichen Ortswegewarten konnten in diesem Jahr bereits viele kleinere und auch größere Maßnahmen an unserem Wegenetz umgesetzt werden. Diesen Weg wollen wir auch in den kommenden Jahren weitergehen, um unsere Umgebung sowohl für Touristen, aber vor allem auch für unsere einheimischen Bürgerinnen und Bürger, attraktiver zu gestalten. So konnten durch unsere Wegewarte gemeinsam mit dem Bauhof neue Waldschänken in den Ortschaften der Gemeinde aufgestellt werden. Es wurden Schutzhütten und Sitzgelegenheiten repariert, gereinigt und mit einem neuen Anstrich versehen, alte Bänke zurückgebaut und durch neue ersetzt.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Arbeiten am Projekt „Jugendwanderweg im Geratal“. Nachdem in den Sommerferien Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde gemeinsam mit unseren Wegewarten und Jugendpflegern am sogenannten Räuberstieg Sicherungs- und Befestigungsarbeiten durchgeführt haben, wurden in den Herbstferien Renovierungs- und Reinigungsarbeiten am Raubschloss vorgenommen. Allen Beteiligten, allen voran den engagierten Kindern und Jugendlichen, gilt hierfür mein besonderer Dank.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der Gewinn des Regionalwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ durch die Ortschaft Frankenhain. Aufgrund dessen konnte der Ort am diesjährigen Landeswettbewerb teilnehmen, bei dem der Sieg zwar knapp verpasst, jedoch eine Sonderauszeichnung für „Ehrenamt, Engagement und gute Zusammenarbeit“ errungen wurde. Hierfür gilt allen Beteiligten, allen voran dem früheren und dem neu gewählten Ortschaftsbürgermeister sowie den in Frankenhain ansässigen Vereinen, mein besonderer Dank. Diese Auszeichnung steht stellvertretend für das große ehrenamtliche Engagement und den Zusammenhalt in unserer jungen Gemeinde.

Hervorheben möchte ich auch die Feierlichkeiten anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Deutschen Thermometermuseums Geraberg im Mai. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und anhand der Reaktionen der zahlreichen Gäste konnte man sehen, dass hier in den vergangenen 20 Jahren sehr gute Arbeit geleistet wurde und etwas Einzigartiges entstanden ist. Dies gilt es auch in den kommenden Jahren zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Weiterhin feierte unser schönes und in diesem Jahr überaus gut besuchtes Freibad Geraberg sein 70jähriges Bestehen, welches Ende Juni in einem entsprechenden Rahmen mit einem tollen Schwimmbadfest begangen worden ist.

Glücklicherweise konnte in diesem Jahr auch in unserer Gemeinde endlich wieder gemeinsam gefeiert werden. In allen sechs Ortschaften wurden die traditionellen Feste sowie zahlreiche Jubiläen - wie Kirmesveranstaltungen, Maibaumsetzen, Osterfeuer, Martinstag, Weihnachtsmärkte oder die bekannten Heimat- und Dorffeste - von unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie auch von unseren Gästen sehr gut angenommen. Für das Bestehen unserer vielen engagierten Vereine war dies von besonders großer Bedeutung. Man konnte

richtig spüren, wie sehr sich alle darauf gefreut haben, wieder loszulegen und gute Gastgeber zu sein.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Initiative „Stille Helden im Geratal“, die gemeinsam mit ortsansässigen Vermietern und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung dafür Sorge getragen haben, dass im Frühjahr innerhalb kürzester Zeit Wohnraum für Flüchtlingsfamilien bereitgestellt werden konnte. So konnte die Gemeinde Geratal als eine der ersten Gemeinden im Ilm-Kreis eine Vielzahl an Flüchtlingen aus der Ukraine dezentral in Wohnungen unterbringen. Auch die Konzertreihe „Lieder für den Frieden“ vom Liederkranz Geraberg war ein tolles Projekt, mit dem sehr geholfen werden konnte.

Weiterhin gilt auch in diesem Jahr mein herzlicher Dank den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geratal, denn was hier im Ehrenamt geleistet wird, ist tatsächlich aller Ehren wert. So hat man in diesem Jahr unter anderem die Veranstaltung zu Ehren der Alters- und Ehrenabteilungen des Ilm-Kreises mit organisiert und in der Geratalhalle Geraberg ausgerichtet. Dies stellte eine große zusätzliche Herausforderung dar, welche mit Bravour und großer Unterstützung unserer Feuerwehrvereine absolviert wurde. Unsere Feuerwehr wächst weiter zusammen und agiert, nicht zuletzt durch gemeinsame Ausbildungen und Übungen, sehr professionell, was sich bei den zahlreichen Einsätzen widerspiegelt und den Schutz unserer Bevölkerung deutlich erhöht.

Allen Ortschaftsbürgermeistern, den Gemeinderats- und Ortschaftsratsmitgliedern sowie meinen beiden Beigeordneten Tobias Nimbs und Lars Pitan möchte ich herzlich danken für das motivierte und engagierte Mitwirken und die Unterstützung, auch wenn besonders im vergangenen Jahr aufgrund der Rahmenbedingungen nicht alles planmäßig gelaufen ist. Weiterhin möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, der Kindergärten und der weiteren, gemeindlichen Einrichtungen für ihre gute geleistete Arbeit und ihr Engagement in einem sehr fordernden Jahr bedanken. Ohne euch alle hätten wir 2022 nicht so erfolgreich beschließen können, wie wir es getan haben.

Auch danke ich Ihnen, liebe Einwohner von Geratal, für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihr Verständnis, dass auch im abgelaufenen Jahr noch nicht alles reibungslos funktioniert hat. Wir arbeiten - trotz der zahlreichen besonderen Herausforderungen der vergangenen Jahre - weiterhin sehr intensiv daran, die Abläufe und die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern und bürgernah auszurichten.

Zuletzt möchte ich allen Vereinen und Institutionen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement meinen Respekt zollen. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde und der Motor allen kulturellen Lebens sowie diejenigen, welche unsere schöne Region lebenswert machen, wofür euch mein großer Dank und meine Anerkennung gewiss sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung besinnliche und erholsame Feiertage sowie einen guten, erfolgreichen und vor allem gesunden Start in das Jahr 2023.

Ihr  
Dominik Straube  
Bürgermeister Gemeinde Geratal



# Amtlicher Teil

## Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 8.800 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

#### Sachbearbeiter (m/w/d) für die Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung sowie allgemeine Verwaltungstätigkeiten im Bereich der Bauverwaltung

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit (zur Zeit 39,5 Stunden) zu besetzen, Teilzeit ist möglich.

##### Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Bearbeitung sämtlicher Grundstücksangelegenheiten der Gemeinde Geratal
- Bearbeitung allgemeiner Verwaltungsangelegenheiten für den Bereich der Bauverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal
- Bearbeitung von Widerspruchsangelegenheiten für die Angelegenheiten der Bauverwaltung bzw. des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“
- Bearbeitung der Angelegenheiten im Beitragsrecht für die Gemeinde Geratal und den Wasser- und Abwasserzweckverband „Obere Gera“
- Allgemeine Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung (z. B. Anlage und Führung der Akten, Erteilung von Auskünften, Statistiken, Dienstbarkeiten)
- Vermögensrückführungen und Vermögenszuordnungen, Grundstücksbereinigung, Flurneuordnungsverfahren
- Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von Rechnungen im Tätigkeitsbereich
- Mitwirkung bei der Aufstellung des gemeindlichen Haushaltsplanes im Tätigkeitsbereich

##### Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) ODER
- eine vergleichbare, erfolgreich abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich bzw. in einem ähnlichen Aufgabengebiet ODER
- eine vergleichbare berufliche Qualifikation.
- ein sicheres, freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Engagement und Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse B

##### Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber
- eine Jahressonderzahlung sowie ein Leistungsentgelt entsprechend der tariflichen Voraussetzungen

- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichen Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und der beruflichen Erfahrung. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Aufgabengebiet.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **06.01.2023** schriftlich an die

Gemeindeverwaltung Geratal  
Herrn Bürgermeister Dominik Straube

**- persönlich -**  
An der Glashütte 3  
99330 Geratal

oder per E-Mail an [bewerbung@gemeinde-geratal.de](mailto:bewerbung@gemeinde-geratal.de).

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

##### Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube  
Bürgermeister

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 8.800 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

#### Sachbearbeiter (m/w/d) Gebäudeverwaltung / Gebäudemanagement

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit (zur Zeit 39,5 Stunden) zu besetzen, Teilzeit ist möglich.

##### Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Bearbeitung der Angelegenheiten des Gebäudemanagements für alle gemeindlichen Objekte der Gemeinde Geratal
- Vertragsmanagement für die gemeindlichen Objekte (Planung, Vorbereitung, Beschaffung und Überwachung von Dienst-/Wartungs- und Lieferverträgen - v. a. Wartungsverträge, Reinigungsleistungen, Reparaturen, etc.)

- Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von Rechnungen für den Bereich des Gebäudemanagements
- regelmäßiges Kostencontrolling und Überwachung bzw. Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Kostenreduzierung in Abstimmung mit der Amts- bzw. Dienststellenleitung
- Überwachung und Organisation der regelmäßig notwendigen Überprüfungen (Gebäudewartungen, Brandschutzprüfungen, TÜV, etc.)
- Mitwirkung bei der Optimierung bestehender Abläufe und Prozesse, Aktenführung und Datenbankpflege
- regelmäßige Überprüfung und Überwachung der Ausstattung der Objekte mit Büromöbeln und sonstigen Ausstattungsgegenständen (z. B. Feuerlöscher, Verbandskästen)

*Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite!*

- Überprüfung und Fortschreibung von Brandschutzkonzepten in Zusammenarbeit mit Dienstleistern und den Verantwortlichen der Feuerwehr Geratal
- Koordination von Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an den gemeindlichen Objekten
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten im Tätigkeitsbereich
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Finanzplanung für den Tätigkeitsbereich

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkauffrau/-mann (m/w/d) ODER
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich ODER
- eine erfolgreich abgeschlossene, vergleichbare Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf mit mehrjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich ODER
- eine vergleichbare berufliche Qualifikation.
- ein sicheres, freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit und Strukturiertheit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber
- eine Jahressonderzahlung sowie ein Leistungsentgelt entsprechend der tariflichen Voraussetzungen
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichem Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Eingruppierung richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und der beruflichen Erfahrung. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Aufgabengebiet.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **06.01.2023** schriftlich an die

Gemeindeverwaltung Geratal  
Herrn Bürgermeister Dominik Straube  
**- persönlich -**  
An der Glashütte 3  
99330 Geratal

oder per E-Mail an [bewerbung@gemeinde-geratal.de](mailto:bewerbung@gemeinde-geratal.de).

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

### Gefasste Beschlüsse der 18. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 03.11.2022

Öffentlicher Teil:

**388-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 05.08.2021 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**389-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 04.11.2021 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**390-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 14.12.2021 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**391-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 07.07.2022 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**392-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29.07.2020.

**393-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal.

**394-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt, den Zuschuss an den Modellflugclub Geschwenda e.V. in Höhe von 10.000,00 € für die Erweiterung der Energieversorgung auf dem Gelände des Vereines.

**395-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei HHSt. 6100.952000 - Objektplanung ehemaliger Einkaufsmarkt - in Höhe von 218.200,00 €. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen bei HHSt. 6100-361200 - Zuw. u. Zusch. f. Inv. vom Land - in Höhe von 58.200,00 € und durch Weniger-Ausgaben bei HHSt. 4648-950000 - Neubau Kindertagesstätten Gräfenroda - in Höhe von 160.000,00 €.

**396-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal vergibt die Raumausstattung an die Firma Grimm Raumausstattung GmbH aus Pöbneck zum Angebotspreis von 77.767,11 EUR. Es war das wirtschaftlichste Angebot.

**397-03/11/22 vom 03.11.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den Ersatzneubau der Geh-/Radwegbrücke über die Wilde Gera im Zuge der Waldrandroute Richtung Naherholungsgebiet Alte Lache in Geratal OT Gräfenroda. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt einen Ingenieurvertrag für Planung und Bauüberwachung für den Ersatzneubau der Geh-/Radwegbrücke mit dem Ingenieurbüro Kleb GmbH, Gustav-Freytag-Straße 29, 99096 Erfurt abzuschließen.

**398-03/11/22 vom 03.11.2022**

Aufgrund der Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristige Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung - EnSikuMaV) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Geratal die Straßenbeleuchtung im Beleuchtungsniveau von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr um 50% zu dimmen.

Die Straßenbeleuchtung wird in allen Ortsteilen durchgängig in den Nachtstunden betrieben. Bei der Erneuerung der Beleuchtung sind nur hocheffiziente und dimmbare Straßenleuchten anzuschaffen. Bei der Reperatur der Straßenbeleuchtung sind ausschließlich hocheffiziente LED-Leuchtmittel bzw. hocheffiziente LED-Leuchten einzusetzen. Als Lichtfarbe der LED-Leuchten für das gesamte Gemeindegebiet werden 3000 K (warmweiß) festgelegt.

**Nicht öffentlicher Teil:**

**399-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 05.08.2021 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**400-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 04.11.2021 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**401-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 14.12.2021 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**402-03/11/22 vom 03.11.2022**

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 07.07.2022 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

**403-03/11/22 vom 03.11.2022**

Personalangelegenheit

**404-03/11/22 vom 03.11.2022**

Pachtvertrag

**405-03/11/22 vom 03.11.2022**

Pachtvertrag

**406-03/11/22 vom 03.11.2022**

Pachtvertrag

**407-03/11/22 vom 03.11.2022**

Pachtvertrag

**408-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**409-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**410-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**411-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**412-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**413-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**414-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**415-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**416-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksverkauf

**417-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstücksübertragung

**418-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstückskauf

**419-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstückskauf

**420-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstückskauf

**421-03/11/22 vom 03.11.2022**

Grundstückskauf

Dominik Straube  
Bürgermeister

**Mitteilungen**

**Amtliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Geratal**

**zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice zum Jahreswechsel 2022/2023**

Die Gemeindeverwaltung Geratal macht nachfolgend die Öffnungszeiten des Bürgerservice in der Zeit vom 23. Dezember 2022 bis zum 6. Januar 2023 sowie eventuell zu beachtende Sonderregelungen bekannt.

Der **Bürgerservice in der Gemeindeverwaltung Geratal**, Zimmer 04/05, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, welcher auch die Aufgaben des Personalausweis-, Pass- und Meldewesens der Gemeinde Geratal (Meldestelle) wahrnimmt, hat vom 23. Dezember 2022 bis zum 6. Januar 2023 zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Tag	Uhrzeit	Sonderregelung
Freitag, 23.12.2022	von 09.00 bis 11.00 Uhr	
Dienstag, 27.12.2022	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr	
Mittwoch, 28.12.2022	geschlossen	
Donnerstag, 29.12.2022	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	Zahlung ausschließlich mit ec-Karte
Freitag, 30.12.2022	geschlossen	
Montag, 02.01.2023	von 09.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag, 03.01.2023	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr	
Mittwoch, 04.01.2023	geschlossen	
Donnerstag, 05.01.2023	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	
Freitag, 06.01.2023	von 09.00 bis 11.00 Uhr	

Der **Bürgerservice in der Außenstelle Geraberg (ohne Meldestelle)** der Gemeindeverwaltung Geratal (ehemalige Schieferschule), Ohrdruffer Straße 29, 99331 Geratal, bleibt in der Zeit vom 23. Dezember 2022 bis zum 30. Dezember 2022 geschlossen und hat in der Zeit vom 2. Januar bis 6. Januar 2023 wie folgt geöffnet:

Tag	Uhrzeit	Sonderregelung
Montag, 02.01.2023	geschlossen	
Dienstag, 03.01.2023	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr	
Mittwoch, 04.01.2023	geschlossen	
Donnerstag, 05.01.2023	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr	
Freitag, 06.01.2023	geschlossen	

Dr. Elliger  
Amtsleiter Ordnungsverwaltung

**Gemeinderatssitzungen 2023**

Die für Donnerstag, den 15.12.2022 geplante Gemeinderatssitzung entfällt. Stattdessen soll die Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 12.01.2023 um 17.00 Uhr im Ortsteil Gossel stattfinden. Die Tagesordnung sowie nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Aushängen.

Die weiteren Gemeinderatssitzungen im Jahr 2023 sind nachzeitigem Stand an den folgenden Tagen geplant:

- Donnerstag, den 23.03.2023
- Donnerstag, den 29.06.2023
- Donnerstag, den 28.09.2023
- Donnerstag, den 07.12.2023

Änderungen bzw. weitere Termine sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich hierzu an den ortsüblichen Aushängen oder über das Ratsinformationssystem der Gemeinde Geratal (<https://gemeinde-geratal.ris-portal.de/>).

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachung

Die Ordnungsverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal, Sachgebiet Fundbüro, macht bekannt.

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, bis zum **16. Juni 2023** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Funddatum	Fundort - Geratal Ortsteil
Schlüsselring mit zwei Schlüsseln	13.09.2022	Gräfenroda
Schlüsselring mit fünf Schlüsseln	29.10.2022	Geraberg
Herrenjacke mit karierten Innenfutter	01.11.2022	Gräfenroda
Messer mit Hülle und Wetzstein	24.11.2022	Geschwenda
EC - Karte	26.11.2022	Gräfenroda
Brille mit goldfarbenen/roten Gestell	01.12.2022	Geratal

Die Bilder zu den Fundgegenständen können auf der Homepage der Gemeinde Geratal besichtigt werden.

Ordnungsverwaltung

## Öffentliche Ausschreibung

### gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Geratal, als Eigentümer, verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:

**Gemarkung:** Geraberg  
**Flur:** 5  
**Flurstücke:** 1216/2  
**Grundstücksgröße:** 870 m<sup>2</sup>  
**Das Mindestgebot beträgt:** 6,00 €/m<sup>2</sup> (5.220,00 €)

Das Grundstück liegt im Außenbereich der Ortschaft Geraberg (Im Steingraben). Der Erwerber trägt alle mit dem Kauf anfallenden Kosten.

Erwerbsangebote mit der deutlichen Kennzeichnung auf dem Außenumschlag

### „Ausschreibung - Grundstücksverkauf Gemarkung Geraberg, Flur 5, Flurstück 1216/2“

sind bis zum 30.12.2022 bei der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda, im verschlossenen Umschlag einzureichen.

Es besteht keine Pflicht an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Die Submission zur Ermittlung der Bieter findet am 03.01.2022 um 10:00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Geratal statt. Diese Submission ist öffentlich.

Weitergehende Informationen können unter der vorgenannten Anschrift erbeten werden (Ansprechpartner, Herr Gimm, Telefon 036205/933-45).

Geratal, den 06.12.2022  
 Dominik Straube  
 Bürgermeister

## Jagdgenossenschaften

### Bekanntmachung

#### der Ergebnisse der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Geraberg am 10.11.2022 um 19.00 Uhr im Haus der Generationen Geraberg

Die im Amtsblatt der Gemeinde Geratal vom 20.10.2022 veröffentlichte Tagesordnung wurde wie folgt abgearbeitet:

- Der Vorsitzende Herr Fabig eröffnete die Versammlung, die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.
- Es folgte das Erstellen der Flächen- und Stimmenmehrheiten.
- Herr Fabig verlas den Rechenschaftsbericht
- Herr Fleischhack - ergänzt durch Dr. Herrn Elliger - erläuterte den Entwurf einer neuen Satzung, die ab sofort in der Gemeinde Geratal und beim Vorstand der JG ausgelegt ist und eingesehen werden kann.
- Beschluss über die Art der Jagdnutzung: Die Verpachtung wurde einstimmig beschlossen.
- Abstimmung zur Art der Verpachtung: Die Freihandvergabe wurde von allen, entsprechend der bestehenden Satzung anwesend und abstimmungsberechtigten, Mitgliedern beschlossen.
- Beschluss über den Reinertrag der jagdlichen Nutzung und dessen Verwendung (zu gemeinnützigen Zwecken), erfolgte einstimmig.
- Diskussion
- Sonstiges u.a. Festlegung des Termines für die folgende Mitgliederversammlung (in der zweiten Februarwoche 2023)

Für die Verpachtung der Jagd bestehen folgende wesentliche Pachtbedingungen:

- die Größe des GJB beträgt 340 ha
- Pachtdauer 12 Jahre
- Zeitraum vom 01.04.23 (voraussichtlich) - 31.03.35
- Bieter dürfen höchstens 10 km vom Jagdrevier wohnen
- Wildschäden auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen tragen die Pächter
- Eine Pächtergemeinschaft wird bevorzugt

Die Vergabe erfolgt ohne Bindung an das Höchstgebot. Anträge spätestens bis zum 20.01.23

an den Vorstand der Jagdgenossenschaft Geraberg

(z.H. Stephan Fabig)

Zum Bahnhof 1

99331 Geratal/ OT Geraberg

Stephan Fabig (Jagdvorsteher)

## Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

### Thüringer Kinderkarte ausgezeichnet

#### Modell für Großfamilien ist bundesweit Vorbild

Erfurt. Seit der Einführung der Thüringer Mehrkindfamilienkarte 2019 nutzten 11.612 Kinder aus 3.326 Familien dieses Angebot des Verbands kinderreicher Familien Thüringen. Damit gewann der Verband den Thüringer Demografiepreis „Heimat: Thüringen!“ Ausgelobt wird der Preis vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur, um solche Projekte auszuzeichnen, die „den Folgen des demografischen Wandels entgegenwirken“ und „die eine Vorbildwirkung haben“, heißt es in der Ausschreibung. Die Auszeichnung mit dem Thüringer Demografiepreis unterstützt den Verband in seinem Bemühen, allen Kindern Bildungs- und Freizeitangebote zugänglich zu machen. Denn Familienkarten gelten oft nur für zwei Kinder, für weitere Kinder müssen separate Tickets erworben werden. „Die Mehrkindfamilienkarte löst dies durch einen Familieneintrittspreis unabhängig von der Kinderanzahl“, erklärt Verbandsvorsitzende Donatha Castell.

Die Thüringer Mehrkindfamilienkarte sei bundesweites Vorbild. Die Auszeichnung würdigt zudem das Engagement der mehr als 117 Partnereinrichtungen. Der Preis ist mit 7.500 € dotiert, die dem Projekt zugutekommen, versichert Katrin Konrad vom Verband.



In kleinen Gruppen wurden die Kinder spezifisch an das Thema herangeführt. Herr Dröse schaffte es, mit viel Feingefühl und seiner ruhigen Art, die Kinder einzubinden sowie ihnen physikalische Erkenntnisse nahe zu bringen. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei Herrn Dröse für seine Zeit und sein Engagement bedanken.



# Nichtamtlicher Teil

## Gemeinde Geratal

### Kindertageseinrichtung

#### Änderung Kita-Öffnungszeiten

Ab dem 02.01.2023 werden für die Kindergärten in Trägerschaft der Gemeinde Geratal (Kita „Regenbogen“ Geraberg, Kita „Pflifikus“ Geschwenda, Kita „Zwergenland“ Gräfenroda) folgende, geänderte Öffnungszeiten einheitlich festgelegt:

**Montag bis Freitag 06.30 Uhr - 16.30 Uhr.**

Die Änderung der Öffnungszeiten erfolgte gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 der Kindertagesstätten-Benutzungssatzung der Gemeinde Geratal vom 12.11.2020 in Abstimmung mit den Elternbeiräten aller drei Einrichtungen.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Dominik Straube  
Bürgermeister

#### Zündet ein Licht an



Unter dem Motto „Bunte Schatten“ stand in diesem Jahr unser alljähriges Lichterfest. Die Kinder hatten die Möglichkeit, eine Woche lang mit dem Thema „Licht und Schatten“ zu experimentieren und sich auseinanderzusetzen. Gestartet wurde mit der Gestaltung von Lichtergläsern und Laternen. Jedes Kind gestaltete seine Gläser oder Laternen ganz individuell.

An den darauffolgenden Tagen bekamen wir Besuch von Herrn Dröse. Dieser verzauberte mit seinem Workshop „Bunte Schatten“ alle Kinder und ErzieherInnen mit wunderschönen Schattenbildern.

An den darauffolgenden Tagen bekamen wir Besuch von Herrn Dröse. Dieser verzauberte mit seinem Workshop „Bunte Schatten“ alle Kinder und ErzieherInnen mit wunderschönen Schattenbildern.



„Zündet ein Licht an“ hieß es dann zum Abschluss unserer Lichterwoche. Alle Kinder der Einrichtung wurden von den Vorschulkindern zu einem gemütlichen Abschluss in die Räumlichkeiten der roten Schmetterlinge eingeladen. Der gesamte Raum wurde mit Decken und Kissen ausgelegt, abgedunkelt und mit vielen Lichtern bestückt, sodass ein Farbenlichtermeer entstand.

Als kleine Überraschung bekamen wir dann Besuch von den Vorsitzenden unseres Fördervereins. Diese kamen natürlich nicht mit leeren Händen. Passend zu unserer Lichterwoche haben wir vom Förderverein tolle Glasbausteine geschenkt bekommen, welche mit großer Freude entgegen genommen und im Alltag bereits mit Begeisterung ausprobiert wurden. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön für dieses Geschenk.

Nicht nur der Förderverein ist für Überraschungen offen, sondern ebenso unsere Kinder. Als kleines Dankeschön haben die roten Schmetterlinge ein Programm auf die Beine gestellt. Unterhalten wurden alle mit dem Lied „Zündet ein Licht an“ sowie dem Regenbogentanz. Als dann unsere kleinen und großen Kinder gemeinsam das Lied „Kommt, wir woll'n Laterne laufen“ angestimmt haben, blieb so manches Auge nicht mehr trocken. Eine spannende, erkenntnisreiche und emotionale Woche liegt somit hinter uns.

Wir freuen uns schon sehr auf viele weitere Experimente mit unseren neuen Glasbausteinen.



Am Ende eines erlebnisreichen und spannenden Kindergartenjahres bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit unserem Träger sowie dem Bauhof an dessen Seite, für die tollen Extras, welche

mit Hilfe des Fördervereins ermöglicht wurden, für die Hilfe und Zuarbeit aus den Reihen unserer Eltern in Form einer Extra-Portion Eis oder eines Schwimmbadbesuches und nicht zuletzt für die gute Kommunikation mit unseren Elternsprechern.



Wir wünschen fröhliche und ebenso besinnliche Stunden im Kreise der Familien, an welche sich ein gelungener Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2023 anschließen sollen.

## Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit?

Schon lange haben die Kinder der Kita „Regenbogen“ auf den Schnee gewartet. Und dann war es soweit und der Garten wurde in eine weiße Schneelandschaft verwandelt.

Mit den Schneeschaukeln wurden große Berge gebaut und auf den Popo Rutschern ging es den Rodelhang hinab.

Auch die Kleinsten machten einen Spaziergang durch unseren Winter - Garten.

Zu einem gemütlichen Bastelnachmittag haben die Erzieherinnen alle Eltern und ihre Kinder eingeladen. Neben netten Gesprächen entstanden hübsche Weihnachtsdekorationen und einige Weihnachtsgeschenke.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Das Team der Kita „Regenbogen“





### Weihnachtliches Getümmel im Kindergarten Gossel



Es war Freitagabend und die Kinder schon längst zu Hause, da versammelten sich die Eltern und die Erzieherinnen des „Kindergarten Gossel“ mit einer ganz besonderen Absicht.

Ziel war es, an diesem Abend Weihnachtszauber in den Gruppenräumen, im Treppenaufgang und den Fluren zu verbreiten und somit die Kinderaugen in der Vorweihnachtszeit zum Strahlen zu bringen.

Das Treppengeländer wurde liebevoll mit einem zuvor gebastelten Weihnachtskalender behangen, der Pflanzkübel im Eingang des Hauses umdekoriert, die Fensterbänke geschmückt und ein großer Kranz aus Reisig, Moos und allerlei Zweigen gebunden. Es herrschte eine gemütliche Stimmung, es wurde viel gelacht und geschmunzelt.

Ganz sicher wird das gemeinsame „Weihnachtliche Schmücken“ in den folgenden Jahren als Tradition beibehalten werden.

Nicht nur die Erwachsenen sorgten für ordentlich Weihnachtsstimmung. Auch die Kinder werkeln und basteln schon eine ganze Weile nach Lust und Laune weihnachtlichen Schmuck für ihre Umgebung im Kindergarten und zum „mit nach Hause nehmen“. Ausreichend Zeit für Entspannung und zum Ausruhen gab und gibt es ebenso, denn dies gehört zu einer gelungenen Vorweihnachtszeit.

Mama Nadine sorgte für ein großes Highlight.

Der Gruppenraum wurde kurzer Hand zur Töpferwerkstatt. Somit hatten die Kinder die Möglichkeit, frischen Ton zu fühlen, zu formen und zu gestalten.

Durch die kleinen und großen Hände entstanden viele Schätze wie Herzen, Sterne und noch vieles mehr.

In der Nähstube einer anderen Mama entstand bereits eine weitere, besondere Weihnachtsüberraschung für die Kinder.

Ende November studierten die Kinder ein kleines weihnachtliches Programm ein, um es dann zur Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus „Zur Erholung“ vorzuführen. In Vorbereitung darauf wurden vorab die Großeltern der Kinder befragt, welche Lieder für sie besonders schön und einstimmend für die Adventszeit seien.

Schließlich war der große Tag gekommen und die Kinder zogen mit Musik, guter Laune und allerhand Utensilien los. Belohnt mit kräftigem Applaus der Gäste und leckeren Naschtüten vom Ortsteilbürgermeister David Atzrott ging es wieder zurück in den Kindergarten.

Dies war nicht nur ein gelungener Auftritt, sondern auch ein weiterer Schritt, sich mit den Menschen im Ort zu verbinden, Freude zu bereiten und wie hier, ein Lächeln in die Gesichter der Senioren zu zaubern.

**Wir Eltern und das Team des „Kindergarten Gossel“ wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.**





## Danksagung an Kitateam

Nun möchten wir, die Eltern der Kinder, über diesen Weg unsere **DANKBARKEIT** ausdrücken.

Wir sind unheimlich stolz, dass wir die Möglichkeit besitzen, unsere wertvollsten Schätze, unsere Kinder in die Hände von **Anja Fleischhack, Grit Müller und Michaela Eichler** geben zu dürfen.

Wir möchten **DANKE** sagen:  
Danke, für die liebevolle Betreuung unserer Kinder.  
Danke, für eure Geduld und eure Ideen.  
Danke, für´s Winken am Fenster.

**Danke, für all die Momente in denen ihr unsere Kinder glücklich macht.**

Natürlich auch ein dickes **Dankeschön an Barbara & Liska** - die Küchenfeen, welche die Kinder stets mit allerhand Leckereien umsorgen.

Zu guter Letzt **vielen Dank** auch an **Kathleen, Bernd, Falk, Tommy** sowie die **Erzieherinnen aus dem Springerpool des Kindergartens „Zwergenland“ Gräfenroda.**



## Nächster Redaktionsschluss

**Dienstag, den 03.01.2023**

## Nächster Erscheinungstermin

**Freitag, den 13.01.2023**



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Geratal

**Herausgeber:** Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Sonstige kommunale Einrichtungen

**Wir wünschen allen Besuchern, Unterstützern und Sponsoren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!**



### Zwischen den Feiertagen

**(27.12. bis 30.12.2022)**

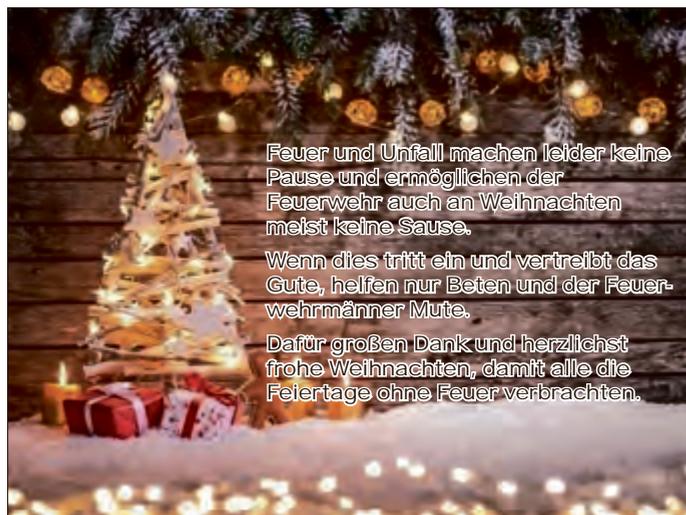
**ist unser Museum von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Das Team des Deutschen Thermometermuseum Geraberg**

# Feuerwehr

## Weihnachtsgruß



Feuer und Unfall machen leider keine Pause und ermöglichen der Feuerwehr auch an Weihnachten meist keine Sause.

Wenn dies tritt ein und vertreibt das Gute, helfen nur Beten und der Feuerwehrmänner Mute.

Dafür großen Dank und herzlichst frohe Weihnachten, damit alle die Feiertage ohne Feuer verbringen.

### Liebe Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung, sowie der Alters- und Ehrenabteilung,



ein großes Dankeschön an all die Feuerwehrnikoläuse, welche die Weihnachtszeit für unsere Kleinsten im Geratal, mit viel Liebe, Herzlichkeit und Menschlichkeit, wie in den vergangenen Jahren versüßten. Die Idee für diese tolle Geste wurde aufgegriffen und wir, die Feuerwehr sind uns einig, dass diese Geschichte, zur Tradition werden soff.

Auch in diesem Jahr lief die Nikolaustour sehr gut und wir freuen uns über die weiter wachsende Begeisterung und Teilnahme von all unseren Kindern und Familien im Geratal. Unseren Sponsoren und Helfern in dieser Aktion, gilt es hier nochmal ein großes Lob und Dankeschön auszusprechen.

Vielen Dank an unsere Jugendfeuerwehr und unsere Kleinen Löschzwerge, die trotz der fangen Pausen, ab diesem Frühjahr wieder voll durchgestartet sind. Mit ihren Ausbildungen, ihren Sportaktivitäten, ihren Übungen, sei es bei dem gemeinsamen Zeltlager, wie auch bei Diensten oder gar an den so beliebten und immer sehnlichst erwartenden Berufsfeuerwehrtagen, gaben und zeigten sie ihr Bestes. Auch hier der Dank an die vielen Kinder und Eltern, die in diesem Jahr den Schritt zu uns gemacht haben. Diese Form von Hilfe, ist eine der größten Leistungen an seinen Mitmenschen, die eine kleine Feuerwehrfrau oder ein kleiner Feuerwehrmann erbringen kann, ganz so wie ihre großen Vorbilder in unserer Einsatzabteilung.

Mein Dank gilt auch allen Führungs- und Einsatzkräften, die trotz der ganzen organisatorisch, politisch und medial anstrengenden, ja sogar zum Teil angespannten Lage, das Wichtigste bei all unserem Tun, nie außer Acht lassen, die Menschlichkeit und das Herz am rechten Fleck zu haben, um all denen die unsere Hilfe brauchen, zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Seite zu stehen und alles zu geben um das unvermeidbare Leid zu bekämpfen, zu lindern und ein Stück weit erträglicher zu machen. Zu den letzten beiden schwierigen Jahren, galt es in diesem Jahr, die Ausbildungsdefizite auszugleichen und aufzuholen. Diese Maßnahmen wurden durch die rasant angestiegene Zahl von Einsätzen zu einer zusätzlichen Belastung, für jeden Einzelnen von uns. Die Belastungen durch die angespannte Weltlage, wie auch die dadurch resultierenden Maßnahmen der gesamten Weltwirtschaft machen auch vor uns hier im Geratal nicht Halt und sind täglich spürbar. Dies fordert die persönliche und familiäre Situation von allen von uns so sehr, dass ich mich hiermit bei allen Angehörigen und Familienmitgliedern für die entbehrungsreiche Zeit bedanken möchte. Nur durch diese Zugeständnisse und den Rückhalt unserer Liebsten, können wir gemeinsam diese Stärke für unsere Aufgaben entwickeln und aufbringen.

Ein großes Dankeschön auch an unsere Alters- und Ehrenabteilung, für die entbehrungsreiche Zeit, die für unsere Kameradinnen und Kameraden, die ihre Stärke und ihren Mut bereits vor uns bewiesen haben, auch nicht immer leicht war.

Ebenfalls wie bei unseren beiden anderen Abteilungen, sind auch für die Alters- und Ehrenabteilung wieder mehr Zusammentreffen, wie auch Veranstaltungen und eine rege Unterstützung unserer Aktiven möglich. Hier nochmal meinen Dank an die Ausstattung und Organisation der Großveranstaltung hier im Geratal. Die Neuausrichtung, das Zusammenwachsen und die Organisation der Afters- und Ehrenabteilung laufen auf Hochtouren, auch hierfür meinen und unseren Dank.

Danke, auch im Namen all unserer Führungskräfte der Feuerwehr Geratal, für die vielen geleisteten Stunden bei Ausbildungen, Übungen, Veranstaltungen und den zahlreichen Einsätzen. Danke, für das in uns gesetzte Vertrauen, euer Verständnis für die vielen Unannehmlichkeiten und nicht immer leichten Momente in dieser turbulenten und schwierigen Zeit.

Danke auch an alle Arbeitgeber, unsere Feuerwehrvereine, die Gemeindeverwaltung, unseren Bürgermeister, unseren Ortschäftsbürgermeistern und allen Verantwortlichen die mit Ihrem Verständnis, ihrer Unterstützung und ihrem Engagement nicht nur zum Erhalt unserer Leistungsfähigkeit beitragen, sondern auch wie jeder einzelne von uns zur personellen und technischen Weiterentwicklung dieser Feuerwehr. Auch für alle hier genannten ist es schwer, bei der wirtschaftlichen und weitpolitischen Gesamtsituation, immer die richtigen Entscheidungen zu treffen. Aber auch hier hat keiner vergessen weich wichtigen Stützfeiler unsere gesamte Feuerwehr für unsere Einwohner der Landgemeinde Geratal darstellt.

Wir als Jugendfeuerwehr, als Einsatzabteilung sowie unsere Alters- und Ehrenabteilung möchten auch weiterhin mit all unserer Kraft den Einwohnern im Geratal, in egal welchen Lebenslagen zur Seite stehen. Dafür möchte ich mich herzlich bei all unseren Kleinen Löschzwerge und bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken.



Foto: Alexander Prehn

Ich wünsche allen oben genannten und natürlich auch den anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für den Start ins neue Jahr, verbunden mit viel Gesundheit für jeden Einzelnen.

Ortsbrandmeister der  
Gemeinde Geratal  
Ronny Eckold

## Auch in diesem Jahr war unsere Nikolausüberraschung ein voller Erfolg.

Am Sonntag Nachmittag (04.12.22) trafen sich die fleißigen Helfer zum Packen der 575 Tüten für unsere Kleinsten in der Gemeinde Geratal.

Jeder Handgriff an den einzelnen Packstationen ist aufgrund des mittlerweile dritten Jubiläums unserer Aktion sehr routiniert.

Verpackt wurden neben Schoko-Nikoläusen, Gummibärchen und Nüssen auch viele andere Süßigkeiten. Auch ein Feuerwehrauto aus Pappe zum selbst zusammenbauen, konnten die Kinder in diesem Jahr wieder in ihren Tütchen finden.

Am Abend des 05.12.22 trafen sich dann einige Kameradinnen und Kameraden aus allen sechs Ortsteilen, um die gepackten Tütchen für die Beschenktour entgegenzunehmen.

Nachdem dann alles in den Feuerwehrfahrzeugen verstaut war, konnte es auch schon losgehen.

Anders als für die Feuerwehr üblich, versuchten wir uns unauffällig auf den Weg zu machen um unsere Überraschung am Vorabend des Nikolaustages vor den Türen der Kinder zu verteilen. Hinter dem einen oder anderen Fenster konnten wir jedoch ein sehnsüchtig wartendes Kind entdecken und mit einem kurz aufblinkenden Blaulicht zum Strahlen bringen.

Die Besonderheit in diesem Jahr, waren unsere Sachspenden in Form von 250 Snowglidern von der Firma KHW Geschwenda sowie 3 Fahrradhelmen der Marke Woom von der Firma RadArt in Ilmenau.

Hierzu fand nach Ablauf der Anmeldefrist, eine Auslosung durch die „Weihnachts“-Familie Eckold statt.

Während die Snowglider direkt durch unsere Feuerwehr-Nikoläuse verteilt wurden, informierten wir die Gewinner der Fahrradhelme per Email über ihren Gewinn und die Übergabe.

Sehr gerührt waren wir auch von den vielen Aufmerksamkeiten die für unsere Helfer vor den Türen zur Mitnahme bereit standen. Neben gemalten Bildern und Briefen für den Feuerwehr-Nikolaus haben wir uns auch über selbstgebackene Plätzchen und andere süße Gaben gefreut.

Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Sponsoren, ohne die unsere Aktion nicht möglich wäre.

### EIN GROBES DANKE AN:

Holzhandel Messing

Feuerwehrzwerge e.V.

KGM

bis500druck.de

Bau- und Hausmeisterservice Andre Koch

Privatperson Peter Pabst

Steuerberaterin Bianca Gräser

August Storck KG

Ilm Provider

Kleingartenverein „Auf der Heide“

Finestra Fenstertechnik GmbH

Siegling GmbH

PDF Frankenhain

KAMAT Group Handels GmbH

KHW Geschwenda

Rad-Art Ilmenau

Rewe Markt Gräfenroda Robert Ortlepp OHG

Feuerwehrverein Frankenhain

Gemeinde Geratal



Der Nikolaus macht sich bereit





Die Auslosung der Gewinne findet statt



Ein Teil der fleißigen Helfer vor der Abfahrt



Die Geschwister Charlotte und Greta freuen sich (neben den anderen beiden Gewinnern) über den Gutschein für einen Fahrradhelm der Marke Woom von der Firma RadArt Ilmenau

Janett Grünke  
Pressesprecherin Feuerwehr Geratal

## Veranstaltungen

### Erstes Treffen der Heimatvereine der Gemeinde Geratal

Am 16.11.2022 fand das erste gemeinsame Treffen von Vertretern der Heimatvereine Frankenhain, Geraberg, Geschwenda und Gräfenroda im Sitzungszimmer des ehemaligen Gemeindeamtes im Ortsteil Frankenhain statt. Es waren etwa 30 Gäste anwesend, darunter Bürgermeister Dominik Straube und die jeweiligen Vereinsvorsitzenden.



Die Eröffnung erfolgte durch den gastgebenden Ortschaftsbürgermeister, Thomas Heyer, und durch die Mitarbeiterin des Tourismusbüros Frankenhain, Martina Eschrich. Beide freuten sich, dass so viele Vereinsmitglieder der Einladung gefolgt sind und regten an, dass sich die Vereine bei zukünftigen Jubiläen und Festen in der Gemeinde gegenseitig unterstützen sollten. Als Beispiel nannte Frau Eschrich die anstehenden Jubiläumsfeiern im Ortsteil Geraberg im kommenden Jahr (777 Jahre Geraberg, 100 Jahre Zusammenschluss Gera und Arlesberg).

Auch Bürgermeister Dominik Straube begrüßte alle Anwesenden und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass das Treffen in diesem Rahmen stattfinden konnte. Er hofft im Anschluss an die Veranstaltung auf weitere Treffen - auch im kleineren Kreis -, bei denen man sich gegenseitig austauschen kann. Gerade bei größeren Veranstaltungen auf dem Gemeindegebiet ist es wichtig, dass die Gemeinde weiter zusammenwächst und vor allem auch die Vereine sich gegenseitig unterstützen.

Hans-Georg Böttcher, Vorsitzender des Ortskuratoriums Frankenhain, möchte die Vereinsarbeit mit den Vereinen in den anderen Ortsteilen gern vorantreiben und hält daher den Austausch für besonders wichtig. Er thematisiert den fehlenden Nachwuchs und dass es umso wichtiger ist, gerade jüngere Leute für die Arbeit der Heimatvereine interessieren und letztlich auch gewinnen zu können. Gabriele Irrgang stellte den Heimatverein Geraberg vor und berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zu den Jubiläumsveranstaltungen in Geraberg im kommenden Jahr, bei denen beispielsweise auch der Heimatverein von Frankenhain mit einem Waschtage vertreten sein soll. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dass es dort immer ein offenes Ohr für die Vereine gibt.

Silke Hofmann vom Heimatverein Geraberg gab daraufhin einen Einblick in das Projekt der Braunsteinmühle Geraberg, welche 1980 kurz vor dem Abriss stand. Sie erläuterte den Anwesenden, was dort in den letzten Jahren bereits umgesetzt wurde und was künftig noch geplant ist.

Karola Eschrich, Vorsitzende des Heimatvereins Gräfenroda, lobte ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und berichtete darüber hinaus über das regelmäßig stattfindende Heimat- und Zwergenfest. Sie hob darüber hinaus die Sonderausstellung „Carstens-Keramik - Im Wandel der Zeit“ hervor.

Die Grawereder Jungs - vertreten durch Helmut Greßler - beschäftigen sich unter anderem auch mit der Wiederbelebung der alten Mundart, was bei allen Anwesenden auf großes Interesse gestoßen ist. Anne-Christin Jost vom Heimatverein Frankenhain regte die Wiederaufführung des Theaterstücks „Der letzte Schulze von der Lütsche“ an.

Nachdem sich alle Anwesenden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken konnten, folgte im Anschluss noch die

Besichtigung der Heimatstube Frankenhain mit Museum und Lütsche-Ausstellung.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung und alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass künftig weitere Treffen erfolgen sollen.

Text und Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal





**15.01.2023 2. So. n. Epiphania**  
 10:00 Uhr Geschwenda, Familien GD  
**Konfitag:** 14.01.2023 09:00 Uhr Geschwenda

**Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel**

Sprechzeit Pfarrer Lörzer  
 freitags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeinderaum Gossel  
 Tel: 0174/ 7264195 / E-Mail: pfr.loerzer@web.de

**11.12.2022**  
 10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer  
**24.12.2022**  
 16:00 Uhr Familien GD am Heiligen Abend mit Andrea Neitzke  
**25.12.2022**  
 10:00 Uhr Gemeinsamer GD in Wölfis  
**31.12.2022**  
 17:00 Uhr Gemeinsamer GD mit Abendmahl in Crawinkel  
 Fahrdienst startet 16:30 Uhr and der Kirche  
**08.01.2023**  
 10:00 Uhr Gemeinsamer Neujahrsempfang in Gossel  
**15.01.2023**  
 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Jetzt erhältlich: Wandkalender 2023  
 „Traditionsvereine“ der Gemeinde Geratal**

Sie sind noch auf der Suche nach einem kleinen Weihnachtsgeschenk aus und über unsere Region?  
 Der neue Wandkalender 2023 der Gemeinde Geratal ist in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- TouristBüro Frankenhain  
 (Mühlsteinstraße 7, 99330 Geratal OT Frankenhain)
- Deutsches Thermometermuseum Geraberg  
 (Dorfplan 9, 99331 Geratal OT Geraberg)
- Gemeindeverwaltung Geratal – Außenstelle Geraberg  
 (Ohrdrufer Straße 29, 99331 Geratal OT Geraberg)
- Bäckerei Heyn  
 (Waldstraße 85, 99330 Geratal OT Gräfenroda)
- Fleischerei Gebhardt  
 (Lindenplatz 11, 99330 Geratal OT Gräfenroda)
- Haus Grevenrot  
 (Bahnhofstraße 1, 99330 Geratal OT Gräfenroda)
- Zwergstatt Gräfenroda  
 (Zum Wolfstal 1, 99330 Geratal OT Gräfenroda)

**Sonstige Mitteilungen**

**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda**

Tel. 036205/ 76468  
 info@pfarramt-graefenroda.de  
 Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

**Wir laden herzlich zu folgenden  
 Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:**

**17.12.2022 Samstag**  
 16:00 Uhr Liebenstein, Konzert mit dem Liederkranz  
**18.12.2022 4. Advent**  
 10:00 Uhr Gehlberg, GD  
 10:00 Uhr Frankenhain, Andacht  
 18:00 Uhr Gräfenroda, Turmblasen  
**24.12.2022 Heilig Abend**  
 14:00 Uhr Gehlberg, GD mit Krippenspiel  
 15:30 Uhr Geschwenda, GD mit Krippenspiel  
 15:30 Uhr Gräfenroda, GD mit Krippenspiel  
 15:30 Uhr Frankenhain, GD mit Krippenspiel  
 17:00 Uhr Liebenstein, GD mit Krippenspiel  
 17:00 Uhr Gräfenroda, 2. Christvesper  
 17:00 Uhr Geschwenda, 2. Christvesper  
**25.12.2022 1. Weihnachtstag**  
 09:00 Uhr Frankenhain, GD  
 10:30 Uhr Geschwenda, GD  
 10:30 Uhr Gräfenroda, Pro Seniore, ökumenischer GD  
**26.12.2022 2. Weihnachtstag**  
 09:00 Uhr Liebenstein, GD  
 10:30 Uhr Gräfenroda, musikalischer GD  
 16:00 Uhr Frankenhain, Konzert mit den Dörrberger Musikanten  
**31.12.2022 Silvester**  
 17:00 Uhr Geschwenda, GD zum Altjahresabend  
 18:00 Uhr Gräfenroda, GD zum Altjahresabend  
**01.01.2023 Neujahr**  
 14:00 Uhr Liebenstein, GD  
**08.01.2023 1. So. n. Epiphania**  
 10:00 Uhr Frankenhain, GD



Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie einen guten Zweck.  
 Die Verkaufserlöse kommen der Vereinsförderung im nächsten Jahr zugute.

- Preis: 4,00 €
- Format: 30 x 21 cm im Querformat
- mit Spiralbindung und stabiler Rückseitenpappe
- Deckblatt + 12 Motive diverser Traditionsvereine der Gemeinde Geratal
- Auflage: 1.500 Stück

**NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT!**

# Ortsteil Gräfenroda



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Gräfenroda,

2022 zählt seine letzten Kalendertage. Hinter uns liegt ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und neuer Erfahrungen, welche sich auch in unserem Dorfleben deutlich bemerkbar gemacht haben. Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine Anfang des Jahres hatte unter anderem zur Folge, dass Flüchtende bei uns angekommen sind und es nun unsere Aufgabe war, diese Menschen würdig unterzubringen. Dies ist uns dank großer Hilfsbereitschaft der Bürger und in enger Zusammenarbeit mit unseren Wohnungsvermietern gut gelungen und hat gezeigt, dass wir in Krisen- bzw. Ausnahmesituationen zusammenhalten und gut miteinander agieren.

Sehr erfreulich ist, dass in den letzten Wochen und Monaten zum Glück wieder eine gewisse Normalität in unser kulturelles Leben Einzug gehalten hat. Versammlungen, gemeinsame Treffen und Vereinsaktivitäten in größeren Gruppen waren wieder möglich und unsere traditionellen Feste konnten endlich wieder stattfinden. Was die Vereine und Institutionen unseres Ortes hierbei auf die Beine gestellt haben, war großartig und man hat ganz deutlich gemerkt, was uns allen in den letzten beiden Jahren gefehlt hat.

Ich denke dabei an einige nachgeholte und zu recht gefeierte Jubiläen. Beispielsweise 60+2 Jahre der DRK Bergwacht Gräfenroda, inklusive der Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten im Hintergebäude der Ambulanz und einem beeindruckenden Tag der offenen Tür. Oder an unsere mittlerweile traditionelle Kirmes, welche ein voller Erfolg war, das Heimat- und Zwergenfest in guter Kooperation mit der Zwergstatt Gräfenroda und die vielen hochkarätigen Sportveranstaltungen sowie unsere bekannten Ausstellungen. Unseren Bürgern und Gästen von nah und fern wurde im vergangenen Jahr sehr viel geboten, wofür ich mich bei allen recht herzlich bedanken möchte.

Bauprojekte und Sanierungen konnten beendet und neu auf den Weg gebracht werden. So konnten wir im Rahmen einer feierlichen Eröffnung die Räume des Turnhallenbaus an die Gewichtheber des SV 90 Gräfenroda übergeben und somit entscheidend die Trainings- und Wettkampfbedingungen, der so erfolgreichen Sektion, unseres mitgliederstärksten Vereins verbessern. Die ersten Wettkämpfe und Meisterschaften sind bereits ausgerichtet worden und das Feedback zu der neuen Sportstätte ist tadellos.

Im letzten Bauabschnitt des Deutschen Hof sind wir entscheidend vorangekommen und man kann bereits gut erkennen, wie der Saal in Zukunft aussehen und für Veranstaltungen verschiedenster Art zur Verfügung stehen wird.

Unser großes Straßenbauprojekt „Goethestraße“ befindet sich in den letzten Zügen, die Verkehrsfreigabe soll noch Ende diesen Jahres erfolgen, so dass eine lange Zeit der Umleitungen und Einschränkungen zu Ende geht und wir eine grundhaft sanierte Straße auf dem neuesten Stand der Technik seiner Funktion übergeben können.

Der Dorfkern entwickelt sich stetig weiter. So sind die Veränderungen und die Modernisierung der Zwergstatt unübersehbar. Hier entwickelt sich etwas, das unsere gesamte Region aufwertet und uns ein Alleinstellungsmerkmal verschafft. Nicht umsonst ist die Herstellung von Gartenzwerge aus Ton mit dem Prädikat des immateriellen Kulturerbes versehen worden.

Auch der Innenhof des Haus Grevenrot ist neu gestaltet worden und diente bereits mehrfach als gemütlicher Standort für Veranstaltungen.

Der weiteren Gestaltung des Lindenplatzes mit anschließendem „Dämmchen“ werden wir uns 2023 intensiv widmen. Der Fördermittelbescheid im Rahmen der Dorferneuerung liegt uns bereits vor.

Ein ganz besonderes Ereignis konnten wir im Spätsommer diesen Jahres mit unseren französischen Freunden aus Vouziers begehen und erleben. Zu Gast in Frankreich konnten wir unser 50. Partnerschaftsjubiläum feiern. Diese besondere und seltene Freundschaft wurde während des gesamten Wochenendes vielfach zum Ausdruck gebracht und sehr herzlich gezeigt. Es ist großartig zu sehen, mit welcher Energie die vergangene Generation diese Partnerschaft gepflegt hat und es ist nun an uns dies weiterzuführen.

Ganz entscheidend konnten wir eine Verbesserung der ärztlichen Betreuung erreichen, indem wir mit Dr. med. Böhm einen Allgemeinmediziner gewinnen und eine Hausarztpraxis in der Ambulanz errichten konnten.

Sie sehen also, dass ein ereignisreiches Jahr hinter uns und viele neue Aufgaben vor uns liegen, welche bewältigt werden wollen.

Ich möchte mich ausdrücklich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und die konstruktiven Beiträge der Ortschaftsratsmitglieder bedanken, welche zur Umsetzung und Planung sehr hilfreich waren. Aber auch Hinweise und Anregungen von Bürgern sind auf offene Ohren gestoßen und werden, wenn möglich, umgesetzt.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Bürgern, Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden Gräfenrodas für das erwiesene Vertrauen, ihr Verständnis und vor allem für ihr gutes Mitwirken.

Auch 2022 hat uns wieder einiges abverlangt und auch im kommenden Jahr werden wir viel Energie benötigen.

Die vor uns liegenden Feiertage geben Anlass, in der Hektik des Alltags einen Moment inne zu halten. Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Gräfenroda ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2023 verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr  
Ortschaftsbürgermeister  
Dominik Straube

# Schulnachrichten

## Weihnachtsgrüße



**„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“**

**(Roswitha Bloch)**

Im Namen der Schüler und Mitarbeiter der Grundschule Gräfenroda möchte ich mich bei allen Eltern, Honorarkräften um fleißigen Helfern für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für die kommenden Feiertage eine erholsame und besinnliche Zeit und verbinden dies mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

B. LaBe  
Schulleiterin der Staatlichen Grundschule  
„An der Burglehne“ Gräfenroda

## Vereine und Verbände

### Bibliothekseröffnung

Am 08.11.2022 wurde eine Bibliothek in der Pro Seniore Residenz Rostental eröffnet. Zur Eröffnungsfeier waren viele Bewohner anwesend. Nachdem die Residenzleiterin Frau Bohl eine Eröffnungsrede hielt und Frau Simon uns durch einige lustige Anekdoten begeisterte, durfte die Heimbeiratsvorsitzende Frau Mühlmann feierlich das Band durchtrennen. Die Bewohner sind schon sehr gespannt auf die große Auswahl der Bücher.





### Weihnachtsbaum schmücken

Am 21.11.2022 stand in der Pro Seniore Residenz Rostental das Weihnachtsbaum schmücken an. Gemeinsam haben die Mitarbeiter und Bewohner die Einrichtung in weihnachtlichen Glanz versetzt. Bei viel Spaß und guter Laune wurden die Weihnachtsbäume geschmückt.

## Kindertageseinrichtung



Der Monat Oktober, November und Dezember „Evangelischen Kindergarten Regenbogen“

### Wir feiern Erntedank im Kindergarten

Der Oktober gilt schon seit vorchristlicher Zeit als Erntemonat. Obst, Gemüse und Getreide von den heimischen Feldern sicherte der Bevölkerung das Überleben, denn wenn die Ernte gut ausfiel, erhöhte das die Chancen die kalten Wintermonate zu überleben.

Am ersten Sonntag im Oktober feierten wir gemeinsam mit unseren Kindern und ihren Familien das Erntedankfest in der Kirche. Jedes Kind brachte einen großartiges Erntekörbchen mit und wir dankten Gott für die reichte Ernte.



### Oktober

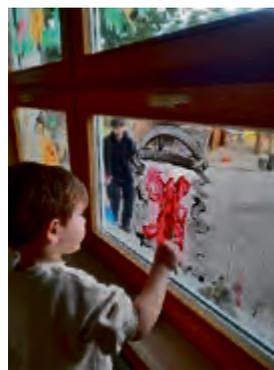


**Wie werden Kartoffeln angebaut und wie werden diese geerntet?** Mit diesen und weiteren Fragen im Gepäck besuchten unsere Schmetterlinge und Wackelzähne den Liebensteiner Acker der Urgroßeltern unserer lieben Lotta. Die Kinder wurden auch selbst als „Erntehelfer“ aktiv. Mit Begeisterung waren sie bei der Sache und richtig stolz auf ihre Ernte. Angeleitet suchten und ernteten die Kinder Kartoffeln.

Im Kindergarten wurden in den folgenden Wochen die mitgenommenen Kartoffeln verarbeitet und der Kartoffelkönig gekrönt. In Bilderbüchern und auf Fotos lernten die Kinder das Aussehen einer Kartoffelpflanze unter und oberhalb der Erde kennen. Sie malten Bilder dazu und erfuhren, wie Kartoffeln in der Erde wachsen und sich vermehren. Seitdem wissen sie nun auch, dass die Kartoffelpflanze oberhalb der Erde zu einer bestimmten Zeit blüht und der Kartoffelkäfer der natürliche Feind der Kartoffelpflanze ist.



**November**



**„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.“** Schon seit Generationen ziehen Kinder im November mit ihren Laternen durch die Straßen. Nur eine von vielen Traditionen zum Martinstag.

Für unsere Kindergartenkinder ist der Martinsumzug eine große Sache. Sich in der einbrechenden Dunkelheit gemeinsam mit der Familie und der Laterne in der Hand auf den Weg zu machen, ist aufregend. Noch dazu wurde der Umzug von der Kirche bis in den Kindergarten von St. Martin auf seinem Pferd, sowie der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Gräfenroda begleitet. Der ganze Kindergarten inklusive des Geschwendaer Posaunenchors war versammelt um gemeinsam Musik, Hörnchen, warmen Punsch und Fettbrote zu genießen.

Tage vor und nach dem Umzug beschäftigten sich unsere Kinder mit der Geschichte des St. Martin, sie dürften auf verschiedene Weisen nacheinander in die Rollen von Martin und den Bettler schlüpfen, sowie der Geschichte lauschen und einiges basteln.



...hieß es im Kindergarten für unseren Bürgermeister Dominik Straube





**Dezember**

**Weihnachten ist besonders für Kinder die schönste Zeit im Jahr.** Doch leider haben manche Kinder auf der Welt nicht die Möglichkeit, ein so schönes Weihnachtsfest, wie wir es gewohnt sind, zu feiern. Jedes Jahr sammelt und verpackt unserem Pepe seine Familie verschiedenes, um bedürftigen Kindern eine kleine Freude zu bereiten. Dieses Jahr durften unsere Vorschüler diese Aktion unterstützen. Dabei wurden sie über die Verhältnisse der Kinder aus ärmeren Ländern und auch über die Organisation sowie deren Aufgaben aufgeklärt. Jeder von ihnen durfte ein Paket mit Spielsachen, Kuscheltieren, Hygieneartikeln, Süßigkeiten, Schulmaterialien und Kleidungsstücken zusammenstellen.



**Wie war das nochmal - mit dem Engel und Maria, mit Josef, der Suche nach einer Unterkunft im überfüllten Bethlehem, dem Stall, mit Ochs und Esel?**



Der Kindergarten verwandelt sich weihnachtlich, es wird gesungen, gebacken und ruhig, ohne Hektik die Vorweihnachtszeit mit allen Sinnen erlebt. Gemeinsam gestalteten die Kinder Gestecke für ihre Gruppenräume, stellten gebrannte Mandeln und Waffelteig für den Adventsbastelelternabend im Kindergarten her.



Am 01. Dezember war es so weit, nach einer Andacht durch Herrn Pöttschke, einem Glühwein, einer Pilzpfanne, gebrannten Mandeln und Waffeln mit Apfelmus – nicht zu vergessen die Schlagsahne, bastelten die Eltern gemeinsam unter freiem Himmel ein Licht für den Heimweg. Es bleibt noch zu sagen:

**Wir wünschen Ihnen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr 2023!**

Das Team des Evangelischen Kindergartens „Regenbogen“ mit unseren Kindern

## Sonstige Mitteilungen

### Elektroschrott-Sammlung in der Gemeinde Geratal OT Gräfenroda

Das E-Schrott-Mobil steht am

**Montag, den 16. Januar 2023 von 12:00 bis 16:00 Uhr**

am Baubetriebshof in Gräfenroda, An der Glashütte (Gelände ehemaliges Glaswerk, unterhalb der Gemeindeverwaltung) zur Annahme von Elektroaltgeräten in haushaltsüblichen Mengen bereit.

Das Abstellen von E-Schrott vor und nach dem Sammeltermin ist verboten! Alle Elektroaltgeräte müssen persönlich von Hand zu Hand beim Personal am Mobil übergeben werden. Nicht fest verbaute Batterien bzw. Akkus sind vor der Abgabe aus den Geräten zu entfernen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis (AIK) gibt nachfolgend wichtige Hinweise zu einem fachgerechten und umweltbewussten Umgang mit Elektroaltgeräten, welche Batterien oder Akkus besitzen.

Ein wesentlicher Aspekt ist die ordnungsgemäße Entsorgung von lithiumhaltigen Altbatterien und -Akkus, denn hier besteht hohe Brandgefahr. Insbesondere bei falscher Entsorgung kann es zu inneren und äußeren Kurzschlüssen durch thermische Einwirkungen oder mechanische Beschädigungen kommen. Ein Kurzschluss kann zum Brand oder zur Explosion führen und schwerwiegende Folgen für Mensch und Umwelt haben.



**Wenden Sie sich in jedem Fall an das Personal, wenn Ihre Elektroaltgeräte Batterien oder Akkus enthalten!**

**Bei entnehmbaren Akkus, trennen Sie diese vor Abgabe vom Gerät. Ist der Akku fest im Gerät verbaut, geben Sie das komplette**

**Gerät beim Personal ab!**

**Beispiele für Geräte mit einem fest verbauten Akku: Laptop, Tablet, Handy, elektrische Zahnbürste**

Beschädigte Batterien und Akkus werden ebenfalls zurückgenommen und sind aufgrund der erhöhten Explosionsgefahr einzeln zu verpacken (z.B. Plastik-/PE-Beutel) und beim Personal ebenfalls persönlich abzugeben.

Batterien und Akkus gehören keinesfalls in den Hausmüll oder gar achtlos in die Umwelt!

Bei weiteren Fragen zur E-Schrott-Entsorgung erreichen Sie die Abfallberatung im AIK unter der 03628 - 738 921.

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

### Die Zeit tut das, was sie kann, sie vergeht.

Vor 50 Jahren musste die Gräfenrodaer Turmuhrenfabrik um ihren Gründer Heinrich, dessen Sohn Friedrich, Enkel Wilhelm sowie Urenkel Walter Kühn ihre Tore schließen. Eine erinnerungswürdige Retrospektive.



Ab dem Jahr 1816 wurden über vier Generationen hinweg auf dem Gelände dieser renommierten Firma in der Bahnhofstraße 18 Schmiede- und Schlosserarbeiten ausgeführt, es wurden Uhren aller Couleurs gebaut. Aus der Vielfalt der Fabrikationen sei eine hervorgehoben: Einer, der sein Arbeitsleben dort getan hat, entwickelte 1872 eine Kartoffelreibemaschine, der Schlosser Hermann Lefler. Das Greto war jedoch die Entwicklung von „Kühnsche Turmuhren aus Gräfenroda“. Dem Walddorf an der Wilden Gera wurde damit industrielle Blüte beschert. Ein Handwerksbetrieb in 156 Jahren über mehrere Staatsformen zu manövrieren, das waren und sind bis heute Pionierleistungen. Eine beachtenswerte Zahl ihrer Nachlässe schlugen immer noch in Thüringen, Hessen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, sind zu besichtigen, zu bewundern. Es sind Meisterleistungen der Handwerkskunst. Die Kühns haben der Technik, die unseren Lebensrhythmus bestimmt, Gesichter gegeben.

Ein Autorenteam, alle drei eng mit ihrem Geburts- und Heimatort Gräfenroda verbunden, machte sich vor ca. 10 Jahren auf Spurensuche nach der Kühnschen Familien- und Firmengeschichte. Das Buchwerk wurde 2016 zu Ehren der Werkstattgründung 1816 herausgegeben. Über Fünfhundert Zeitmesser werden in Wort und überwiegend farbigen Bildern vorgestellt. Sie vereinen sich in ca. 670 Fotos mit Auskünften von Uhrenenthusiasten und Zeitzeugen und bilden somit ein Ensemble, das in seiner Signifikanz ein wirtschaftlich-kulturhistorisches Zeugnis der besonderen Dichte darstellt. An die einhundertneunzig Kühn-Uhrwerke sind immer noch in einem tadellosen Zustand und absolvieren ihre Dienste in guter Qualität. Wohl auch deswegen, weil sie von geschickten Händen und einer großen Portion an Idealismus für die „Uhrsache“ gehegt und gepflegt werden. Ehrenwert ist die Pflege des Uhrwerks im Wehrturm des Schlosses von Elgersburg; 1821 vom Gründer Heinrich eingebaut, geht es heute noch nach der Kühnschen Bauweise und tut somit 201 Jahre seine Dienste. Einige seiner Artefakte stehen wohlbehütet in Einhausungen im Ruhezustand und sind wenigstens zu bestaunen, einige jedoch fristen ein klägliches Dasein, andere sind für immer verschwunden...

Erich Kloss, der letzte Pächter, nach Helmut Heinz, und dem Tod von Hedwig Kühn (1971), Witwe von Walter Kühn, musste 1972 die Fabrikuhr anhalten, die Maschinen zum Stillstand bringen. Den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen konnte er nicht trotzen; es rentierte sich nicht mehr, Turmuhren in Gräfenroda zu bauen. Die Löschung des geschätzten Handwerksbetriebs ist im Handelsregister Arnstadt vermerkt. Wertvolle Archivalien, wie Firmenbücher und Briefwechsel sind seither verschwunden, unauffindbar, wohl in diffuse Kanäle getriftet. An eine Wahrung resp. Verwahrung hatte damals, 1989/1990 im Strudel der politischen „Wende“, offensichtlich niemand in Gräfenroda gedacht. Ungehindert konnten am 1.7.1990 Vertreter vom Turmuhrenarchiv Bad Cannstadt im ehemaligen Betriebsgelände „forschen“ und kassieren.



Das Uhrwerk im Giebel des ehemaligen Wohn- und Geschäftshauses der Kühns war 2016 noch sichtbar. Ob es heute noch so ist, konnte, trotz mehrfacher Versuche den Besitzer des Hauses zu erreichen, nicht erfragt werden. Es wurde im Jahr 1911 eingebaut, das Firmenschild weist die Nummer 361 aus. Ein Blick nach oben im Vorrübergehen erinnert für einen Wimperschlag an große Handwerkskunst aus einem kleinen Dorf. Manchmal hat es nicht nur den Anschein, als würde die Zeit angehalten werden.

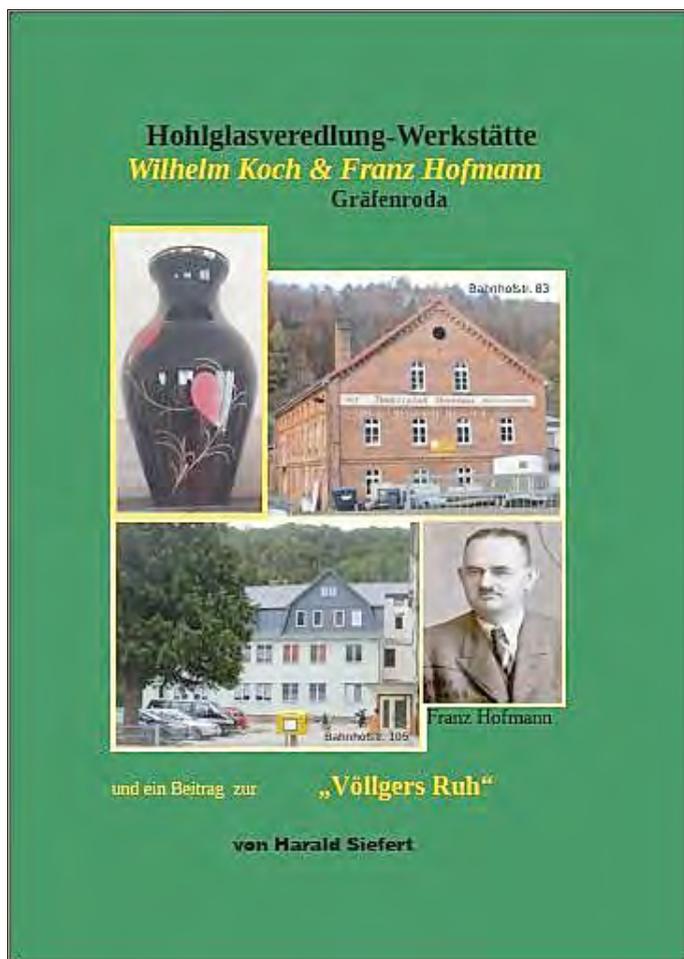
(Vergl.: Greßler, Rotraut; Schwientek, Ursula; Siefert, Harald: Kühnsche Turmuhren aus Gräfenroda. Eine Chronik mit Bestandsaufnahme von 1816 bis 1972.

Zahlr. farbige Abbildungen „Gräfenroda und umliegende Orte, Band 3. 227 S. Eine Orte-Übersichtskarte. Waltershausen und Gräfenroda 2016. (Rotraut Greßler)

Bild Wohnhaus: 2016, Bild Uhrwerk im Giebel Bahnhofstraße 18: 2016; alle Ursula Schwientek.

**Buchverkauf**

Der Autor Harald Siefert stellt ein neues Heft zur Heimatgeschichte Gräfenroda vor. Unter dem Titel: „**Hohlglasveredlung-Werkstätte Wilhelm Koch & Franz Hofmann Gräfenroda**“ sowie die **Geschichte der „Völlgers Ruh“** werden zwei, fast vergessene Themen der Heimatgeschichte vorgestellt. Beide sind teilweise nur noch den älteren Gräfenrodaern bekannt. Die meisten Gräfenrodaer kennen beides wahrscheinlich gar nicht. Das soll sich hiermit ändern. Nach längeren Recherchen hat der Autor versucht, veiniges zu ermitteln. Das Heft hat 88 Seiten und ist für eine Schutzgebühr in Höhe von 7,00 Euro zu haben. Ab dem 03.12.2022 ist das Heft im Fremdenverkehrsbüro bei Frau Ingrid Belau, Bahnhofstr. 1 und im Fleischereifachgeschäft Waltraud Gebhardt, Lindenplatz 11. erhältlich.



# Ortsteil Geraberg



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Geraberg

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und Jahreswechsel.

Ein Jahr mit neuen Herausforderungen ist uns begegnet. Nachdem wir am Jahresanfang mit einem normalen Jahr für uns gerechnet haben, kam eine Krise nach der Anderen. Trotzdem versuchten wir alle unsere Aufgaben zu meistern. Von unseren Projekten wurden einige umgesetzt, manche wurden begonnen und manche konnten nicht umgesetzt werden.

Ein großes Problem ist immer noch die Hausarztpraxis, welche noch nicht besetzt werden konnte.

Trotz alledem versuchten unsere Vereine ein abwechslungsreiches Leben im Ort zu gestalten, durch Feierlichkeiten, Auftritte und sportliche Wettkämpfe.

Hierfür an Alle ein Dankeschön.

In meinem Namen und im Namen des Ortschaftsrates von Geraberg wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie von ganzen Herzen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Kraft für das kommende Jahr.

Und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Holger Frankenberg

### Sprechzeiten Ortschaftsbürgermeister

#### Erreichbarkeit des Ortschaftsbürgermeister

Telefonisch erreichen Sie mich unter der Rufnummer 01714592910

oder gerne auch per Mail unter der Adresse [h.frankenberg-geraberg@t-online.de](mailto:h.frankenberg-geraberg@t-online.de).

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jeweils im Generationentreff Werner-Seelenbinder-Straße 34 99331 Geraberg (Freibad) zur Verfügung.

Montag 09.01.2023	16.30 Uhr - 18.00 Uhr
Montag 23.01.2023	16.30 Uhr - 18.00 Uhr

erreichbar über E-Mail: [h.frankenberg-geraberg@t-online.de](mailto:h.frankenberg-geraberg@t-online.de)

Holger Frankenberg  
Ortschaftsbürgermeister

**Kirchliche Nachrichten**

**Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda**

**Pfarramt Dorfplan 11**  
 99331 Geratal OT Geraberg  
**E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de**  
**Pfarrer:** Kersten Spantig 03677 / 466762  
**Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:**  
 Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488  
**Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:**  
 Frau B. Carls tel. unter 03677/466762  
 dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00  
 Uhr im Kirchgemeindeganzentrum Geraberg geöffnet

**Wir laden herzlich ein:**

**Samstag, 17. Dezember**

16:00 Uhr Martinroda „Bergweihnacht“  
 Konzert für Chor,  
 Orgel, Alphorn und  
 Orchester

**4. Advent, 18. Dezember**

16:00 Uhr Geraberg Chorkonzert

**Heiligabend, 24. Dezember**

14:30 Uhr Kleinbreitenbach Krippenspiel  
 14:30 Uhr Neusiß Krippenspiel  
 16:00 Uhr Elgersburg Krippenspiel  
 16:00 Uhr Geraberg Krippenspiel  
 16:30 Uhr Angelroda Christvesper  
 16:30 Uhr Plaue Krippenspiel  
 16:30 Uhr Rippersroda Christvesper  
 17:30 Uhr Martinroda Krippenspiel

**2. Weihnachtstag 26. Dezember**

10:00 Uhr Plaue Gottesdienst Spantig

**Silvester, 31.12.**

15:00 Uhr Kleinbreitenbach Jahresschlussandacht  
 23:00 Uhr Martinroda Jahresausklang- musikalische Andacht für Orgel, Horn, Alphorn und Bläser

**Sonntag, 08. Januar**

10:00 Uhr Plaue Gottesdienst Spantig

**Sonntag, 15. Januar**

10:00 Uhr Geraberg Gottesdienst Spantig

**Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder**  
 donnerstags von 10:00- 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

**Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)**  
 mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

**Kinderstunde Geraberg:**  
 donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

**Seniorenkreis Geraberg:**  
 14-tägig freitags 14:30 Uhr

**Chor Melodiata in Geraberg:**  
 dienstags 19:30 Uhr  
 Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

**Blockflötenkreis Geraberg:**  
 dienstags 18:30 Uhr

**Kirchenchor in Angelroda:**  
 dienstags 19:00 Uhr  
 Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

**Bankverbindungen**

Kirchgemeinde Geratal:  
 DE97 8405 1010 1140 0025 93  
 Kirchgemeinde Plaue:  
 DE45 8405 1010 1833 0003 38  
 Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:  
 DE49 8405 1010 1010 1681 81  
 Sparkasse Arnstadt - Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

**Vereine und Verbände**



**Mit ABBA in den Advent**

Nach langer Zeit konnte der Musikverein Geraberg nun wieder zu einem feierlichen Konzert einladen. Am Samstag, dem 3. Dezember wurde die Geraberger St. Bartholomäus Kirche zum weihnachtlichen Festsaal. Trotz Minustemperaturen fanden sich viele Musikinteressierte in der Kirche ein, so dass diese gut gefüllt war. Mit ABBA's Arrival begann das Konzert. Sue und Jakob führen mit interessanten Informationen und kleinen Anekdoten durch das Programm. Neben besinnlichen Titel, wie „Choral Alpin“, „Mountain Wind“ und „Weihnachten in den Bergen“ waren auch moderne Popsongs wie „The Sound of Silence“, „North and South“ und „Crocodyl Rock“ zu hören. Ein besonderes Highlight war das Flötensolo von unserer Dirigentin Nicole mit „Ava Maria“, das Jakob auf dem Klavier begleitete. Mit dem Titel „Cataluna“, der die Gäste nach Katalonien zu einem musikalisch interpretierten Stierkampf entführte und dem bekannten Paso Doble - ‚La Corrida‘, der zum mittanzten verführte, war die Kälte sicherlich nicht mehr so stark zu spüren. Neben der orchestralen Darbietung hatten auch unsere Solisten die Möglichkeit, Ihr Können und das damit verbundene Interesse am gemeinsamen Musizieren, auch in der Familie, zu zeigen. So wurde das bekannte „Jingle Bell“ von Estelle, Jakob und Uwe in einer rockigen Form interpretiert. Mit Nicole und Sue, die „Fröhliche Weinachten“ als Flöten-Duett zum Besten gaben, wurde es noch einmal richtig weihnachtlich.



Eine Überraschung, auch für das Orchester selbst, gab es, als Uwe Senglaub, als Vertreter der Sparkasse Arnstadt Ilmenau, den Musikverein und damit vor allem unsere Dirigentin für Ihr „Ehrenamt“ lobte und dem Verein eine Spende von 1000 € übergab. Der Musikverein bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau.

Mit dem Titel „Hallelujah“ von Leonard Cohen verabschiedete sich der Musikverein von seinen Gästen, der durch die Darbietung in dieser festlichen Umgebung dem einen oder anderen eine kleine Gänsehaut erzeugte.

Trotz der winterlichen Temperaturen kamen die Musiker um eine Zugabe nicht herum und beendeten das Konzert mit dem modernen spanischen Weihnachtslied „Felix Navidad“.

Uns Musikern hat das Konzert sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir unseren Gästen mit einer Mischung aus traditioneller und moderner Musik eine vorweihnachtliche Freude bereiten konnten.

Die weihnachtliche Stimmung konnte auch nach dem Konzert noch etwas aufrechterhalten werden, als die Eltern unserer Musiküsse im Pfarrhof Glühwein und vom Förderverein zubereitete Fettdirekte servierten. So konnte man noch etwas beisammenstehen und sich bei einem Schwätzchen die Leckereien schmecken lassen.

Sollten Sie selbst, Ihre Kinder oder Enkel gern ein Instrument erlernen wollen, so kommen Sie auf uns zu. Zum Erlernen kann Ihnen ein Instrument des Musikvereins zur Verfügung gestellt werden.

Näheres hierzu finden Sie auf unserer Internetseite [www.mv-geraberg.com](http://www.mv-geraberg.com) oder rufen Sie uns einfach unter den Nummern 0151-54747591 oder 0171-5144207 an. Unsere Musiküsse proben freitags von 17-18 Uhr und die „Großen“ von 19:30 - 21:30 Uhr. Wir freuen uns über jede Verstärkung.

Ute Diemar im Namen des Musikvereins Geraberg e.V.

## Weihnachtliche Klänge verbinden Groß und Klein

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Langewiesen, trat der Geraberger Musikverein in gemischter Besetzung auf. Nicole Göpfert, die Orchesterleiterin, brachte bei dem herrlichen weihnachtlichen Ambiente das A-Orchester, sowie das Kinderorchester „Die Musiküsse“ zusammen auf die Bühne. Mit einer gehörigen Portion Witz und Scharm führte sie durch das Programm und stellte vor allem einige junge Musiker vor spontane Solo-Herausforderungen, die sie mit Bravour meisterten. So hatten die Geraberger Musiker ein buntes Potpourri von Musikstücken im Gepäck, welches von Weihnachtsklängen, über Countrymusik bis zu Rock und Pop reichte und somit alle Generationen im Publikum begeisterte.

Ramona Witting im Namen des Musikverein Geraberg e.V.



## Nachruf

# Rüdiger Krause

\* 07.08.1945

† 04.11.2022



Wir alle sind fassungslos, dass unser liebes Vereinsmitglied und unser lieber Freund plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Rüdiger war im Jahr 2007 Mitbegründer unseres Heimatvereins. Er hat sich in unserem Verein besonders um den Erhalt und Ausbau der Braunsteinmühle, des Braunsteinweges und vieler innovativer Ideen vor allem in Arlesberg verdient gemacht. Seine liebenswerte und korrekte Art, seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen. Es ist für uns und unseren Verein ein tragischer Verlust. Wir haben einen besonderen Menschen und ein sehr wertvolles Mitglied verloren.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren und seine Projekte in seinem Sinne weiterführen.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand der Geraberger Heimatfreunde e. V.

## Liederkranz Geraberg

Allen Sängerinnen und Sängern, Freunden, Angehörigen sowie Sponsoren unseres Vereins wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2023.

Wir freuen uns Sie hoffentlich am 17.12. um 16.00 Uhr in der Kirche Liebenstein sowie am 18.12.2022 um 16.00 Uhr in der Geraberger Kirche zu unserem Adventskonzert begrüßen zu können. Mit dabei sind die Chöre „Melodiata“, „Best Ager“ und „Corona Carminum“. Begleitet werden wir von Herrn Dr. Markus Mehnert am Klavier.

Vielleicht bekommen Sie Lust im neuen Jahr einem der Chöre mitzusingen. Die Proben des Chors „Best Ager“ finden am Montag ab 19.30h im Probenraum in der Geraberger Schieferschule statt. Der Chor „Corona Carminum“ probt im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel mittwochs ab 19.30 Uhr.

## Ortsteil Geschwenda



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Geschwenda,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Noch zu Beginn des Jahres waren wir aufgrund der Corona Pandemie in unserem öffentlichen und gesellschaftlichen Leben erheblich eingeschränkt. Diese Hürden waren noch nicht richtig überwunden, da waren schon die Auswirkungen der Ukraine Krise für uns deutlich spürbar und halten bis heute in den meisten Lebensbereichen an.

Unterdessen wurde in Geschwenda einiges erreicht, insbesondere auch durch das Engagement freier Institutionen und der vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger des Ortes. Dafür möchte ich Ihnen recht herzlich danken, verbunden mit der Bitte auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig an der Gestaltung unseres Dorfes und unserer Dorf-Gemeinschaft mitzuarbeiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Verwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, bei den Kameraden der Feuerwehr und bei dem Bürgermeister der Gemeinde Geratal für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank geht auch an alle Gewerbetreibenden und Unternehmer des Ortes, die die wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze und die Versorgung in unserem Ort sicherstellen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien eine ruhige, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit, einen gesunden Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund!  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Rene Buhr



## Sprechzeiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund wiederkehrender Terminüberschneidungen werde ich ab dem neuen Jahr 2023 meine Bürgersprechstunde jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr durchführen.

Die erste Sprechstunde in 2023 findet am 10. Januar statt.

Rene Buhr  
Ortschaftsbürgermeister  
Tel. 036205/76289  
E-Mail: r.buhr@gemeinde-geratal.de

## Vereine und Verbände

*Die DRK-Seniorengruppe Geschwenda  
wünscht allen Lesern des  
Geratal-Amtsblattes,  
allen Geschwendaern und ihren Gästen  
eine geruhsame Adventszeit,  
Frohe Weihnachten  
und  
gutes Gelingen aller Vorhaben im Jahre 2023,  
besonders aber  
Gesundheit und unfallfreies Tun!*

*Geschwenda, im November 2022*



## Internationaler Freundeskreis Geschwenda e.V.

Der Internationaler Freundeskreis Geschwenda e.V. wünscht gemeinsam mit seinen Partnern in Diemelsee (Hessen), Belgentier (Frankreich) und Ringmer (Großbritannien) allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr  
Joyeux Noël et une bonne année  
Merry Christmas and a happy new year

Der Vorstand

## Nachruf

### Heinz Döring prägte mehr als ein halbes Jahrhundert den Schachsport in Geschwenda



Vor 74 Jahren, im Jahr 1948, gründeten 21 Schachbegeisterte den Schachverein Geschwenda - einer der Gründer war Heinz Döring. Bis 2021 unterstützte er noch den Verein. Mit 96 Jahren verstarb er Ende Oktober - die Vereinsmitglieder betrauern den Verlust.

Die Liebe zu dem königlichen Spiel begleitete Heinz Döring sein ganzes Leben lang. Sein erstes Schachturnier spielte er am 26. Juni 1949 gegen Suhl. Einen großen Erfolg feierte er 1968 mit dem Sieg des Osterblitzturnieres in Geschwenda. Ein Turnier, das heute noch Bestand hat und Spieler aus ganz Thüringen anzieht. Natürlich beteiligte er sich über Jahrzehnte mit viel Einsatz an den Vereins- und Mannschaftswettkämpfen im Kreis und auch im Bezirk Erfurt, später dann in ganz Thüringen.

„Wenn Not am Mann war, stand Heinz stets bereit, um zu helfen. Sei es als Spieler für eine andere Mannschaft des Vereins, wenn jemand ausgefallen war oder bei organisatorischen Dingen, wie Hilfe bei Turnieren oder auch als Organisator. Bis ins hohe Alter von 95 unterstützte er noch den Verein“, erzählt sein Schachfreund Wolfgang Kümmerling. Für Heinz Döring war es auch eine Herzensangelegenheit, dass das Wissen um die Vereinsgründung, die ersten schwierigen Nachkriegsjahre und auch das gesamte Vereinsleben, sowohl sportlich als auch gesellig, nicht verloren ging. Mit 74 Jahren begann er deshalb, die Chronik des Schachvereins zu schreiben. Dafür recherchierte er sehr viel, trug viele wichtige Fakten seit 1948 zusammen und hielt diese für die folgenden Generationen in Wort und Bild fest. Er sorgte auch viele Jahrzehnte dafür, dass die Bekanntheit des Schachvereins aus Geschwenda über die Grenzen des Ortes zunahm, schrieb nach wichtigen Spielen oder Turnieren ganz eifrig aktuelle Berichte für die Presse.

„Wenn Not am Mann war, stand Heinz stets bereit, um zu helfen. Sei es als Spieler für eine andere Mannschaft des Vereins, wenn jemand ausgefallen war oder bei organisatorischen Dingen, wie Hilfe bei Turnieren oder auch als Organisator. Bis ins hohe Alter von 95 unterstützte er noch den Verein“, erzählt sein Schachfreund Wolfgang Kümmerling. Für Heinz Döring war es auch eine Herzensangelegenheit, dass das Wissen um die Vereinsgründung, die ersten schwierigen Nachkriegsjahre und auch das gesamte Vereinsleben, sowohl sportlich als auch gesellig, nicht verloren ging. Mit 74 Jahren begann er deshalb, die Chronik des Schachvereins zu schreiben. Dafür recherchierte er sehr viel, trug viele wichtige Fakten seit 1948 zusammen und hielt diese für die folgenden Generationen in Wort und Bild fest. Er sorgte auch viele Jahrzehnte dafür, dass die Bekanntheit des Schachvereins aus Geschwenda über die Grenzen des Ortes zunahm, schrieb nach wichtigen Spielen oder Turnieren ganz eifrig aktuelle Berichte für die Presse. Mit seiner offenen Art schaffte er es nach der Wende, auch Sponsoren für den Verein zu gewinnen, damit solche großen Turniere wie das Osterblitzturnier weiterhin ausgerichtet werden konnten. Als Spieler und Organisator machte er sich hierbei einen großen Namen. Der Karfreitag war für ihn mehr als ein halbes Jahrhundert ein besonderer „Schachtag“.

Neben all dem ernsten Denksport am Schachbrett war es Heinz Döring immer sehr wichtig, dass Geselligkeit und gemütliches Beisammensein der Vereinsmitglieder nie zu kurz kamen. Er organisierte Busfahrten, vereinsinterne Sportfeste, Skatturniere, Doppelkopfrunden, Maiwanderungen oder Vereinsfeste.

„Heinz war immer mit vollem Einsatz dabei und marschierte vorne mit. Auf ihn war immer Verlass, bis ins hohe Alter engagierte er sich noch im Verein. Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren“, sind sich Wolfgang Kümmerling und alle Vereinsmitglieder einig.

ThSV 1886 Geschwenda, Abt. Schach

## Partnerschaftsreise nach Frankreich

Seit 16 Jahren besteht die aktive Partnerschaft Geschwendas mit der französischen Gemeinde Belgentier. In dieser Zeit haben die Partnerschaftsvereine, der Internationale Freundeskreis Geschwenda und das Comité de Jumelage de Belgentier viele gemeinsame Projekte gestaltet und mehrere internationale Kinder- und Jugendtreffen organisiert. Gerne folgten die Geschwendaer der Einladung aus Frankreich zu einem Besuch und die Gemeinde Geratal stellte ein Feuerwehrfahrzeug für die Reise zur Verfügung. Auf der Anreise im Ferienort Stresa begrüßte die italienische Feuerwehr die Geschwendaer recht herzlich und wünschte eine gute Fahrt nach Frankreich. Nach 1200 km Reise endlich in Belgentier angekommen hatte der Partnerverein mit ihrer Vorsitzenden Marie-Claude Fauvre ein umfangreiches Besuchsprogramm vorbereitet.

Beim Rundgang in Belgentier zeigten die französischen Freunde ihre neue Gemeindeverwaltung, die erweiterte Grundschule und das neue Heimatmuseum. Auf der gemeinsamen Arbeitsberatung informiert der Bürgermeister Dr. Bruno Aycard über die französische Gebietsreform in der Region Var. Die Gemeinde Belgentier hat sich noch nicht für einen kleineren oder größeren Zusammenschluss in der Region entschieden. Mit den Besichtigungen des Bergdorfes Le Castellet und des Hafens von Sanary endete das Partnerschaftstreffen. Ein französischer Gegenbesuch in Geschwenda ist im Mai 2023 geplant.

Berg Heyer  
Internationaler Freundeskreis  
Geschwenda e.V.

## Vereinsfahrt des Waldbadvereins Geschwenda e.V. am 27.11.2023 nach Marienbad



Anreise im Ferienort Stresa mit italienischer Feuerwehr



Einen tollen Adventsausflug nach Marienbad organisierte der Vorstand des Waldbadvereins Geschwenda e.V. für seine Mitglieder und Helfer.

9 Uhr starteten wir mit dem Reisebus ins tschechische Bad Marienbad, einem Kurort mit Tradition.

Marienbad wird wegen der großzügigen Grünanlagen Stadt im Park, aber auch Park in der Stadt genannt. Der Kurgast fühlt sich in längst vergangene Zeiten versetzt. Pferdekutschen fahren vorbei an prachtvollen Häuserzeilen, die geprägt sind durch die Architektur der k.u.k. Monarchie.

Der Großteil der Kurhäuser stammt aus dem goldenen Zeitalter, der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die neobarocke Kolonnade und Gebäude im Empirestil schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre. Seine 40 Quellen und die klimatischen Bedingungen machten die Stadt zu einem beliebten Reiseziel.

Prächtige Jugendstil-Villen entstanden entlang der Hauptstraße.



Gruppenbild mit Marie-Claude Favre (vorne 2.v.links) beim Rundgang in Belgentier



Arbeitsberatung mit dem Bürgermeister Dr. Bruno Aycard (rechts)



## Veranstaltungen

### Lichterfest 2022

#### Waldbadverein Geschwenda e.V.

Der Waldbadverein Geschwenda führte am 29.10.2022 das 2. Lichterfest durch.

18 Uhr trafen sich zahlreiche Kinder aus dem Geratal mit ihren Familien an der Bushaltestelle. Der Waldbadverein Geschwenda e.V. verteilte an die Kinder Fackeln.

Gemeinsam mit dem Spielmannszug Geschwenda und der Ortsfeuerwehr Geschwenda liefen wir durch die Straßen des Ortes, entlang des mit Kerzen beleuchteten Tränkgrabens zum Waldbad. Im Gebäude am Waldbad konnten die Kinder Herbst-bzw. Halloweendekorationen basteln. Die Kinder wurden im Gebäude kostenlos versorgt.

Wir sagen DANKE an die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern, allen Mitgliedern und Helfern, der Feuerwehr Geratal, dem Spielmannszug Geschwenda, der Gemeinde Geratal, allen Sponsoren sowie den Unternehmen des Geratals, insbesondere Lars Pitan, für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.



## Ortsteil Liebenstein

*Allen Bürgerinnen und Bürgern Liebensteins wünsche ich ein gesundes, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen glücklichen und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2023!*



Das Jahr 2022 hat uns zum Glück zumindest teilweise wieder in eine gewisse Normalität zurückgeführt. Leider hat es aber auch für uns wieder neue Herausforderungen gebracht. Diese haben wir gemeistert, daher danke ich vor allem denen, die sich in Liebenstein in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Ich denke, wir sollten weiter optimistisch in das Jahr 2023 blicken und gemeinsam hoffen, dass wir unsere Projekte und unsere Traditionen fortsetzen können und wiederaufleben lassen.

Wir konnten im Jahre 2022 weiter an der Verschönerung unseres Dorfes arbeiten. Der gerade fertig gestellte neue Weg zur Burgruine ist ein gutes Beispiel auch dafür, wie Liebenstein von der gemeinsamen Entwicklung der Landgemeinde Geratal profitiert. Unsere Burgruine wird mehr Touristen anlocken und als Kleinod der Region für Einheimische und Touristen ein attraktives Ausflugsziel sein.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Einwohner Liebensteins, bei den Mitarbeitern der Verwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, bei den Kameraden der Feuerwehr und bei unserem Bürgermeister der Gemeinde Geratal bedanken. Auch Ihnen wünsche ich ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest. Gern stehe ich Ihnen allen auch im Jahr 2023 als Ortschaftsbürgermeister in Liebenstein und als Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Geratal zur Seite.

Um Kraft zu sammeln, wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen Gesundheit und eine ruhige Zeit der Besinnung im Kreise der Familie.

Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Jörg Becker

**Veranstaltungen**



**Ortsteil Frankenhain**

**Liebe Einwohner von Frankenhain,**

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen, mit viel Optimismus blicken wir auf 2023. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Mitgliedern unserer Vereine für ihr Mitwirken und ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl in Frankenhain. Gemeinsam konnten wir vieles erreichen, zusammen gesellige Veranstaltungen erleben und auch baulich den Ort weiter voranbringen. Die gelebte Gemeinschaft in den Vereinen und im Ortskuratorium ist eine gute Grundlage, sich für das weitere Zusammenwachsen in und zwischen unseren Ortsteilen der Gemeinde Geratal einzubringen. So können neue Projekte auch gemeinsam angepackt werden. Ich möchte mich auch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Verwaltung, den Ortschafts- und Gemeinderäten, der Feuerwehr, den Amtskollegen, dem Bürgermeister sowie den Partnern unserer Gemeinde bedanken.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2023. Bleiben Sie gesund und optimistisch.

Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Thomas Heyer

**Veranstaltungen**

**„Willkommen neue Erdenbürger“**

Am 04.11.2022 folgten alle neuen Erdenbürger der Ortschaft Frankenhain mit ihren Eltern und Geschwistern der Einladung des Ortschaftsbürgermeisters Thomas Heyer und der Mitglieder des Ortschaftsrates zu einem gemeinsamen Nachmittag. Bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken konnten sich alle Kinder, deren Eltern und die Vertreter des Ortes kennenlernen und austauschen.

Als besondere Überraschung wurde allen Kindern ein individuell in der Zwergstatt Gräfenroda gefertigtes Sparschwein als Geschenk überreicht.

Alle Familien möchten sich recht herzlich für die Einladung und die gelungene Veranstaltung bedanken!

Pia Trübenbach



## Traditionelle Weihnachtsausstellung im Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V.



Nach unserer Jubiläumsausstellung im April diesen Jahres feiern wir unser 20ig jähriges Bestehen in Frankenhain im Dezember weiter. Mit unserer traditionellen Adventsausstellung öffnen wir am 4. Adventswochenende wieder unsere Türen für Groß und Klein.

Am Freitag 16.12.2022 stellen wir Ihnen unsere Modellbahnanlage in einem „Nightspecial“ vor. In der Zeit von 17 bis 20 Uhr erstrahlt unsere Anlage im eigenen Licht. Das heißt, die Lichtquellen in unserem Ausstellungsraum werden eingeschaltet. Lediglich die Beleuchtung auf der Anlage ist eingeschaltet. So können Sie sich eine Modellbahnlandschaft und den Zugbetrieb bei Nacht bestaunen.

Für das leiblich Wohl ist an diesem Abend mit Bratwurst und Getränken gesorgt. Somit erwartet Sie in der Vorweihnachtszeit ein nicht ganz alltägliches Erlebnis.

Am Samstag, 17.12.2022 stehen Ihnen unsere Türen von 10 Uhr bis 17 Uhr offen. Auch an diesem Tag werden die Züge auf unserer Modellbahnanlage von unserem Modellbahn-nachwuchs gesteuert.

Auch der Weihnachtsmann legt auf seiner Geschenketour an diesem Tag einen Zwischenstopp bei uns ein. Denn auch für ihn gehört die Modellbahn zur Weihnachtszeit.

Bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken können Sie einen angenehmen Nachmittag in unseren Vereinsräumen (Kleine Waldstraße 11, 99330 Geratal OT Frankenhain) verbringen und sich ein Bild von unserer 20ig jährigen Arbeit in Frankenhain machen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viele Grüße von den Mitgliedern des Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V. - Sitz Frankenhain -

## Nachbargemeinden

# BERGWEIHNACHT

**KIRCHE MARTINRODA**

„Freuet euch im Herrn“

**VERTRAUTE MELODIEN  
& STIMMUNGSVOLLE KLÄNGE**

**KATH. KIRCHENCHOR**

**DIRIGENT**

**SPRECHER**

**CELLO**

**ALPHORN / HORN**

**ORGEL & MODERATION**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

concert & media weimar e.K.

C.M.W.

**17. Dezember, 16 Uhr**

**ARNSTADT & ILMENAU**  
KONRAD SCHÄFER, ILMENAU

**ERIK TRUMPP**, WEIMAR

**MATHIAS RÜSS**, ARNSTADT

**KLAUS SEYFARTH**  
SCHWARZHAUSEN

**ALBERT SCHÖNBERGER**  
DOMORGANIST A.D.  
HOHER DOM ZU MAINZ, WEIMAR

**Eintritt frei.**  
Spenden für die Kirchenmusikconcerte willkommen.

# Modellbahn Ausstellung

## Frankenhain

### 16. & 17.12.22

16.12.22  
17.00 - 20.00 Uhr

**Nightspecial**

17.12.22  
10.00 - 17.00 Uhr

**Adventsausstellung**

Es gelten die aktuellen  
Corona Regeln

**Eintritt frei!**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

Frankenhain, Kleine Waldstr. 11